

A M T S B L A T T

der

# STADT WIEN

1

Mittwoch, 3. Jänner 1951

DN 175654

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Staatsrat  
19. Dezember 1950Gemeinderatsausschuß VII  
18. Dezember 1950Gemeinderatsausschuß IX  
21. Dezember 1950

Marktbericht

Baubewegung

Hans Pemmer:

## Guschelbauers Kassabücher im Pratermuseum

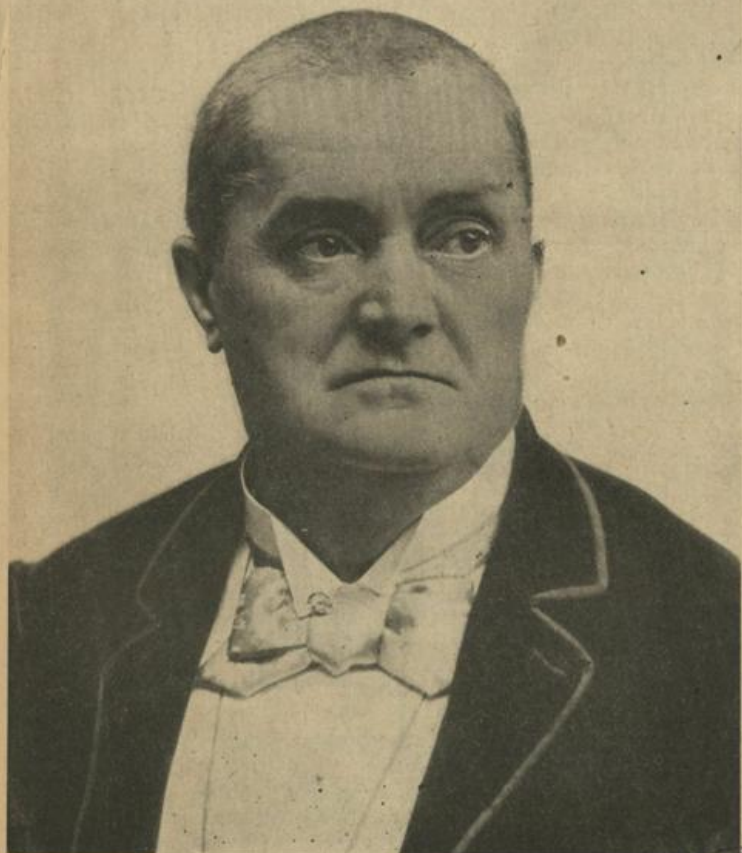
und sein Nachlaß in der Bibliothek der Stadt Wien

Spricht man vom Wiener Volkssänger, so taucht unwillkürlich die gedrungene, stier-nackige Gestalt Edmund Guschelbauers als Prototyp dieses Standes in der Erinnerung auf. Man sieht ihn im Samtsakko, weißer Weste und karierten Hosen, an Stelle der Pritsche weiland Stranitzkys orgiastisch den Stößer über dem mächtigen Haupte schwingend, wie er den „Alten Drahrer“ singt. Dabei war aber der alte Guschelbauer alles eher als eine jener leichtsinnigen, dullhöseligen Heurigengestalten, die er sein ganzes Leben lang so enthusiastisch besungen hat, sondern ein pflichtbewußter, mit jedem Kreuzer haushaltender Familien-vater, eher spießrisch als leichtfertig eingestellt, ein Künstler, der schon eine Stunde vor der Aufführung in der Garderobe saß und peinlichst seine Vorbereitungen traf, ein Mann, der, wenn er um halb zwölf Uhr nacht als Gipfelpunkt seiner Darbietungen den „Alten Drahrer“ gesungen hatte,

schleunigst den Gasthaussaal verließ und den heimatischen Penaten zustrebte. Einen Beweis für die kleinbürgerlich-genaue Führung seiner häuslichen Finanzen bilden drei im Pratermuseum verwahrte, recht unansehnlich aussehende Geschäftsbücher. Diese drei Bände bergen Eintragungen, die für die Geschichte des Wiener Volkssängertums von dokumentarischem Wert sind, denn sie dienten Guschelbauer als Kassabücher, in die er durch dreißig Jahre, von 1869 bis 1898 Tag für Tag gewissenhaft einschrieb, wo er sang und was er einnahm.

Auf der Innenseite der Einbanddeckel sind von Guschelbauers Hand in einer recht vertrackten Rechtschreibung Daten aus der Familiengeschichte eingetragen. Da lesen wir: „Guschelbauer Edmund Vergolder, ist in volks-Sänger stand übergetreten im Jahre 1869. Kathrina Geizler (seine Frau) v. Wien geboren im Jahr 1850. in Ehstand getreden 22 Setember 1869 mittwoch nach-mittag um 5 Uhr in der Pfahr Mareten (Margareten).“ Und dann folgen die Geburts- und bei vieren auch die Sterbedaten von acht Kindern.

Gewöhnlich wird angenommen, daß Guschelbauer in Sechshaus geboren wurde. Im Trauungsregister der Pfarre Margareten ist aber Edmund Guschelbauer als in der Vorstadt Alsergrund geboren angegeben. Die Einsichtnahme in die Taufmatrikel der Pfarre Alser Vorstadt ergab dann die wenig bekannte Tatsache, daß der „Mundi“ als Kind der Anna Maria Guschelbauer am 16. Oktober 1839 im Findelhaus, das ja zum Sprengel der Pfarre Alser Vorstadt gehörte, geboren und am selben Tage getauft wurde. Der Vater ist wie bei allen im Findelhaus Geborenen nicht genannt. Seine Jugend hat Edmund dann freilich in Sechshaus verlebt.



Festwochen 1951:

### Unsterbliches Wien



Die „Wiener Festwochen“ sind keine neue Erfindung. Sie fanden zum erstenmal 1927, zum letztenmal 1937, somit insgesamt elfmal statt. Im Jahre 1938 waren sie zwar wieder vorbereitet worden, die Pläne wurden aber wegen der gewalttätigen Annexion Österreichs nicht mehr ausgeführt. Auch in den folgenden Jahren konnten die „Wiener Festwochen“ als Veranstaltungen mit besonderer Wiener Note nicht abgehalten werden; sie mußten vielmehr militärischen Paraden und Parteifeiern der NSDAP weichen. Unmittelbar nach Kriegesende wäre es vom künstlerischen Standpunkt aus an und für sich möglich gewesen, wieder „Wiener Festwochen“ zu veranstalten, denn das kulturelle Niveau Wiens hatte durch den zweiten Weltkrieg so gut wie gar nicht gelitten; aber mit 235 Hotelbetten und 850 Kalorien täglich konnte weder für einen internationalen Fremdenverkehr noch für „Wiener Festwochen“ gewonnen werden.

Seither sind mehr als fünf Jahre vergangen, in denen die Behebung der Kriegsschäden und der Wiederaufbau der österreichischen Bundeshauptstadt beträchtliche Fortschritte gemacht haben. Die Unterbringung ausländischer und inländischer Gäste stellt heutzutage kein unlösbares Problem mehr dar, und auch die Verpflegung wird selbst verwöhntesten Ansprüchen wieder gerecht. Es erscheint daher nur recht und billig, daß im sechsten Nachkriegsjahr in Wien nun auch daran gedacht wird, wieder einmal Feste zu feiern und solcherart der Welt neben der wirtschaftlichen Leistungsschau der beiden Messen im Frühjahr und Herbst auch die kulturelle Potenz Wiens vor Augen zu führen. Aus diesem Grunde wurde auch für die Festwochen des Jahres 1951, die ersten nach vierzehnjähriger Unterbrechung, die Devise „Unsterbliches Wien“ geprägt.

Als Termin für die Wiener Festwochen 1951 wurde die Zeit von Samstag, den 26. Mai, bis Sonntag, den 17. Juni 1951, festgelegt. Maßgebend hierfür waren die Tatsachen, daß die „Wiener Festwochen“ auch in früheren Jahren stets Ende Mai und Anfang Juni durchgeführt wurden und daß die letzte Mainwoche und die ersten zwei Juniwochen im internationalen Veranstaltungskalender der einzige freie Termin sind, zu dem Veranstaltungen sowohl noch im Saale als auch schon im Freien möglich sind.

Die Wiener Festwochen 1951 sind nicht als Konkurrenz für Veranstaltungen ähnlicher Art in den Bundesländern geplant. Sie wurden daher zeitlich so festgelegt, daß sie weder die Salzburger Festspiele noch die Bregenzer Seefestspiele noch die Grazer Festwoche noch die Wörther-See-Sportwoche beeinträchtigen. Auch werden die Veranstaltungen der Wiener Festwochen 1951 ausschließlich von Wiener Künstlern bestritten. Überhaupt verfolgen sie nur den Zweck, eine





1862, also im Alter von 23 Jahren, legte der Vergoldergeselle bei dem alten Kampf sozusagen die Gesellenprüfung als Volkssänger ab. Ausschließlich als Volkssänger aber betätigte er sich laut der eigenhändigen Eintragung im Kassabuch erst seit 1869. Die erste Eintragung über den Ort des Auftretens und die Einnahme stammt vom Mai dieses Jahres. Der obere Rand des ersten Blattes trägt den Vermerk: „Mitt Gott angefangen 1869.“ „Mitt Gott“ steht übrigens am Kopf jedes Kassabuchblattes. Die erste Verbuchung lautet: „von anfangs Mai bis Ende Mai bei Herr Hoffer in da gesellschaft gewesen.“ Die Gesamteinnahme war bescheiden genug, sie betrug 37 fl. Noch bescheidener wurde sie freilich im nächsten Monat, als Guschelbauer bei der Gesellschaft Boulet und Gärtner an drei Abenden sang und 9 fl. 35 kr. verdiente. Auch im nächsten Monat änderte sich die Situation nicht wesentlich, denn die Einnahme ergab 19 fl. 92 kr. Im September 1869 geht Guschelbauer zur Gesellschaft Grauser, bei der er bis Ende November bleibt. Hier bessert sich der Verdienst. 57.79 und 55 fl. sind die Quoten für die Monate September bis November. Im Dezember übersiedelt er dann zur Gesellschaft Wanthaller und Franz, dann folgten ab März 1870 die Gesellschaften Kogler, Seifenmoser, Schieferl, Himmelbauer. Von Dezember 1870 bis April 1871 ist er bei der Gesellschaft Mansfeld anfänglich gegen eine fixe Gage von 2 fl. 50 kr., später von 3 fl. täglich tätig. Nach einem kleinen Seitensprung zu Schneider und Lehner kehrt er im Juni zur Gesellschaft Mansfeld zurück, bei der er bis 14. August 1871 singt. Die nächsten sieben Monate bringt er

wieder bei Kogler zu. Als er dann von April 1872 bis Jänner 1873 bei der Gesellschaft Ulke auftritt, bekommt er anfänglich 100 fl., später 200 fl. monatlich. Dann wechselt Guschelbauer wieder zu Kogler, um im November zu Ulke zurückzukehren, diesmal zu einer Monatsgage von 160 bis 190 fl. Im Juni 1874 finden wir ihn mit Jansky zum erstenmal zu einer Firma vereinigt. August und September mit Leuter. Die Volkssängergesellschaften waren damals meist Doppelfirmen, wie etwa Seidel und Wiesberg, Krischke und Meier, Nagel und Amon, Kriebaum und Nowak, um nur einige zu nennen. Da die Kompagnie mit Jansky und Leuter finanziell nicht eben hervorragende Ergebnisse brachte — der Monatertrag stellte sich lediglich auf 120 fl. —, trat Guschelbauer wieder in den Gesellschaften Ulke, Mitteregger und Nowak auf. Erst im Mai 1875 vereinigt er sich mit Korn neuerlich zu einer „Firma“, um dann Juli 1875 für sich selbst zu spielen. Dann wendet er sich der Gesellschaft Kraus zu, bei der er bis März 1877 bleibt. Seine wachsende Beliebtheit findet in der steigenden Gage ihr Spiegelbild. Bekommt er bei Kraus anfänglich 5, später 6 fl. tägliches Honorar, so finden wir ihn vom April bis Oktober 1877 mit einer Monatsgage von 220 fl. in Horniks Universum, ab November bis Ende Dezember 1877 in Bischofs Odeon, zuletzt mit 10 fl. Tageshonorar.

Im Jänner 1878 kommt das erste auswärtige Gastspiel im „Theater italiana“ in Prag unter Direktor Seldmann, dann folgen Gastspiele in Oedenburg, München (560 RM monatlich) und Dresden. 1879 tritt er vom 5. Mai bis 22. Juni bei Ronacher im Prater auf und erhält für diese Zeit 376 fl. Gage. Vom Juli 1879 bis April 1880 vereinigt er sich mit Porger zu einer Firma. 1881 finden wir ihn in Budapest bei Somossy, später bei Dreher und Mirzl, ferner bei Krischke und Maier. 1882 absolviert er Gastspiele in Berlin (für acht Tage 400 RM), Breslau (für 5 Wochen 800 RM), München (für drei Wochen 600 RM), in Rappels Orpheum in Linz (3 Wochen 300 fl.), dann tritt er mit Binder auf, unternimmt vom 21. Oktober bis Mitte Dezember eine Kunstreise nach Agram, die 702 fl. einträgt, singt im Jänner 1883 in Schwenders Colosseum und bildet ab Februar 1883 mit Louise Montag die Firma Montag und Guschelbauer. Vom Februar 1883 bis April 1886 betragen seine Einnahmen 13.934 fl. Zuletzt scheint sich aber das Verhältnis einigermaßen getrübt zu haben, denn die Montag schreibt in einem Brief vom 6. April 1888: „den der Guschelbauer leidet seid seinem Benefice an Gröszenwahn und der Jud dazu (gemeint ist wahrscheinlich Guschelbauers späterer Kompagnon Josef Müller, recte Schlesinger), weiter gehts nicht. (Bibl. d. St. Wien, Handschriftensammlung, Louise Montag, 102973—980.) Und dann tritt Guschelbauer durch Jahre mit seiner eigenen Gesellschaft auf, von 1888 durch einige Jahre gemeinsam mit dem eben genannten Müller, einem gebürtigen Budapester, und macht nur hie und da Reisen in die Provinz, die ihn nach Brünn, Prag, Karlsbad, Preßburg, Budapest, nach Graz, Linz, Innsbruck, Abbazia führen. Kleinere Ausflüge gelten niederösterreichischen, oberösterreichischen und steirischen Städten, wie Baden, Retz, Amstetten, Wiener Neustadt, Wels, Gmun-

den, Ischl, Mürzzuschlag, Bruck an der Mur usw. In den achtziger Jahren fährt er einige Male ins Brucker Lager, wo er am 30. August 1886 auch vor dem Kronprinzen Rudolf singt. Am 30. Jänner 1889 trug Guschelbauer in sein Kassabuch ein: „Kron Prinz Rudolf †.“ Am 13. Juli 1895 aber, Guschelbauer sang an diesem Tage in der Höldrichsmühle, zeigt ein unbeholfen gezeichnetes Kreuz und daneben das Wort „Mutter“ an, daß seine Frau an diesem Tage heimgangenen ist. Am 16. Juli steht dann eingetragen: „Mutter begraben.“ Aber auch die Freudentage sind in knapper Art verzeichnet. So liest man am 29. August 1892: „Hochzeit von Karoline“ und am 24. November 1894: „Hochzeit von meinem Sohn.“ Der 22. September 1894 aber zeigt die Eintragung: „Silberne Hochzeit.“ Die Feier fand beim Weigel statt, die Einnahmen betragen 260 fl., wodurch die Gesamteinnahme dieses Monats auf 689 fl. hinaufschleunigte. Angeblich hörte Frau Guschelbauer an diesem Tage zum erstenmal von ihrem Mann den schon in ganz Wien bekannten „Alten Drahrer“.

Unermüdlich steht Guschelbauer jahraus, jahrein auf der Pablatschen, und nur die Normatage unterbrechen seine anstrengende allabendliche Tätigkeit in raucherfüllten Gasthaussälen. Erst in späteren Jahren gönnt er sich hie und da längere Zeit Ruhe. Denn wenn er auch schon allgemein beliebt war, gab es selbst zur Zeit des schönsten Geschäftsganges Tage, wo er in sein Kassabuch das ominöse Wort „draufgezahlt“ oder auch „abgebrannt“ einschreiben mußte. Dafür aber gibt's auch Tage mit Höchstseinnahmen, wie etwa den Weihnachtstag 1895, wo er bei der „Bretze“ 99 fl. 90 kr. und gleich am nächsten Tag im selben Lokal 102 fl. 39 kr. einnimmt. Die höchste Monatseinnahme in den dreißig Jahren brachte ihm der Dezember 1887 mit 1754 fl. Das hat seinen Grund darin, daß aus Anlaß von Guschelbauers 25jährigem Volkssängerjubiläum am 1. Dezember, das im Sofiensaal gefeiert worden war, nicht weniger als 1120 fl. eingegangen waren.

In den dreißiger Jahren von 1869 bis 1898 ist Guschelbauer in rund 550 Wiener Gasthäusern an 8730 Abenden aufgetreten. Rechnet man die 796 Abende, an denen er in dieser Zeit außerhalb Wiens sang, dazu, so ergibt sich die Tatsache, daß Guschelbauer in diesen drei Jahrzehnten 9526mal auftrat, eine schon rein körperlich achtunggebietende Leistung. Als Einkünfte ergeben die Kassabücher für diese Zeitspanne 101.048 fl.

Von den eben erwähnten 550 Wiener Gasthäusern sind infolge der oft unklaren Eintragungen nur 475 Lokale lokalisierbar. Meidling steht dabei mit 42 Gasthäusern, in denen Guschelbauer sang, an erster Stelle unter den Wiener Bezirken. Das läßt sich damit erklären, daß das Vergnügungszentrum Gaudenzdorf innerhalb des Meidlinger Weichbildes lag. In Gaudenzdorf reihte sich einst Gasthaus an Gasthaus. Da der Ort außerhalb der Linien lag, so verstanden sich die Preise ohne Verzehrungssteueraufschlag. Sonntag um Sonntag pilgerten die Wiener in diese nahrhafte Gegend. Besonders beliebt war das vorzügliche Bier aus dem Brauhaus Gaudenzdorf. Im Jahre 1890 gab es nicht weniger als 46 Gasthäuser in diesem gastlichen Orte. (Fischer: Chronik des Wiener Vorortes

kulturelle Leistungsschau der österreichischen Bundeshauptstadt zu vermitteln. Im Gegensatz zu ähnlichen Veranstaltungen früherer Jahre sind daher die Wiener Festwochen 1951 nicht nur für Gäste aus dem Ausland gedacht, sondern auch für Besucher aus den Bundesländern und nicht zuletzt auch für die Bevölkerung Wiens selbst. An alle Freunde Wiens in Österreich und im Ausland ergeht daher die Einladung zur Teilnahme an den „Festwochen 1951: Unsterbliches Wien“!

Das Programm der Wiener Festwochen 1951 ist vorläufig noch nicht in allen Einzelheiten festgelegt. Sicher ist jedoch bereits jetzt, daß in der letzten Maiwoche und in den ersten zwei Juniwochen eine ununterbrochene Kette von musikalischen, theatralischen, künstlerischen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit ausgesprochenen Spitzenleistungen den Teilnehmern einen Querschnitt durch das kulturelle Leben Wiens geben wird. Ebenso steht es auch jetzt schon fest, daß viele Veranstaltungen kostenlos oder zumindest zu äußerst niedrigen Preisen zugänglich sein werden. Manche Veranstaltungen werden für die arbeitende Bevölkerung in den Betrieben und für die Jugend in den Schulen wiederholt werden. Andere Veranstaltungen lokaler Natur haben zum Ziel, Künstler mit der Bevölkerung ihres Arbeits- und Wohnbezirkes bekanntzumachen. Darüber hinaus sind zur Zeit noch Bestrebungen im Gange, um für die ausländischen und inländischen Teilnehmer an den Wiener Festwochen 1951 alle nur erdenklichen Begünstigungen, Erleichterungen und Ermäßigungen zu erwirken.

Über alle mit den „Festwochen 1951: Unsterbliches Wien“ zusammenhängenden Fragen, Programm, Fahrt- und Preisermäßigungen, Teilnahmebedingungen, Unterkunftsmöglichkeiten usw., wird an dieser Stelle laufend berichtet werden.



# Stadtsenat

Sitzung vom 19. Dezember 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robertschek, Thaller, sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 3205; M.Abt. 1 — 2752.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Vorschüsse zur Deckung des Gebarungsabganges. (§ 99 GV. An den GRA. II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3211; M.Abt. 1 — 2526.)

Arbeiter der städtischen Ankündigungsunternehmung Gewista; Weihnachtsremuneration. (§ 99 GV. An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 3210; M.Abt. 1 — 2350.)

Die Anlage III zur Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 wie folgt abgeändert und ergänzt.

## I.

Nachstehende Bedienstetengruppen sind unter Einhaltung der alphabetischen Reihenfolge der Aufzählung neu aufzunehmen.

In Verwendungsgruppe 1: Aufseher des Überschwemmungsdepots, Aufseher für die Donaukanal- und Wienflußregulierung, Baggerführer der Hafenverwaltung, Faktor der lithographischen Presse, Hafenaufseher, Oberaufseher der städtischen Sammlungen, Sportplatzrevisor, Schiffsmaschinisten.

In Verwendungsgruppe 2: Aufseher der städtischen Sammlungen, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Fernschreiber, Garagenmeister des Zentralkindertages, Hausprofessionisten in Anstalten, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Steuermänner, Zahn-techniker.

In Verwendungsgruppe 3: Aufseher der städtischen Sammlungen, Fischer, Kanzleihilfen des Fuhrwerksbetriebes und der Straßenpflege, Matrosen, Wagenabfertiger des Kohlenhauptlagers.

In Verwendungsgruppe 5: Lagerarbeiter, nach einer zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung, Magazinsgehilfen, nach einer zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung, Sportplatzaufseher, Vermessungsgelhilfen\*\*).

In Verwendungsgruppe 6: Vermessungsgelhilfen.

In Verwendungsgruppe B: Erziehungsberater, Fachbeamte des Stadtgartenamtes,

Fachbeamte des Volksbibliotheksdienstes, Zentralinspektor der städtischen Kindergärten.

In Verwendungsgruppe C: Bademeister der Sommerbäder, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Beamte des Forstdienstes, Kellermeister, Küchenleiter im Allgemeinen Krankenhaus, im Krankenhaus Lainz, im Versorgungsheim Lainz, in der Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“, im Wilhelminen-, Franz Josef-Spital, in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe und in den städtischen Herbergen für Obdachlose, Laboratoriumsleiter der Landesbildstelle, Lehrwerkstättenmeister, Leiter der Telefonanlage des Neuen Rathauses, Leiterin der Diätschule im Krankenhaus Lainz, Radiumtechniker, Röntgentechniker, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Schiffsführer, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Volksbibliothekare, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Wirtschaftsschaffer, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen, Zeichner, nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen.

In Verwendungsgruppe D: Bademeister der Sommerbäder, chemisch-technische Assistentinnen, Diätassistentinnen, Prosektursbeamte des Allgemeinen Krankenhauses, Protokollführer des Rettungsdienstes und Krankenbeförderungsdienstes, Röntgentechniker, Schiffsführer, Volksbibliothekare, Wirtschaftsschaffer.

In Verwendungsgruppe E: Bibliotheks-technische Kräfte.

In Verwendungsgruppe La: Lehrkräfte für den Unterricht in Leibesübungen mit der Lehrbefähigung für Mittelschulen\*) \*\*).

In Verwendungsgruppe Lb: Lehrkräfte für den Unterricht in Leibesübungen mit dem Abschlußzeugnis der viersemestrigen Ausbildung an einer Bundeslehranstalt für Leibesübungen.

## II.

Nachstehende Änderungen sind in der Aufzählung der Bedienstetengruppen vorzunehmen:

In Verwendungsgruppe 1: Die Bezeichnung „Platzmeister des Lagers an der Erdberger Lände“ ist durch die Bezeichnung „Platzmeister der Baustofflager“ zu ersetzen.

Nach dem Worte „Wasserleitungsoberaufseher“ sind die Worte „in großen Stationen“ zu streichen.

In Verwendungsgruppe 2: In der Aufzählung der Friedhofaufseher sind die Worte „am Ottakringer-, Hernalser-, Meidlinger-, Südwest- und Baumgartner-Friedhof“ durch die Worte „nur in den im Dienstpostenplan bestimmten Stellen“ zu ersetzen.

Gaudenzdorf.) Da sang Guschelbauer beim „Apfel“, bei der „Eiche“, bei der „Krone“, beim „Bierkönig“, im Dianasaal, beim Mang und Riedel, bei der „Weintraube“ und wie diese feuchtfröhlichen Stätten alle hießen. Nach Meidling folgt die Leopoldstadt mit 41 Lokalen, in denen Guschelbauer auftrat, dann kommen Favoriten mit 34, Margareten mit 32, die Landstraße mit 29, Hernalser und Döbling mit je 27 und Fünfhaus mit 26 Lokalen.

Die Reihung der Bezirke in bezug auf die Guschelbauer-Abende ist natürlich eine ganz andere. Am öftesten, 1184mal, ist er in der Inneren Stadt aufgetreten. Das kommt daher, daß Guschelbauer in Horniks Etablissement am Peter nicht weniger als 695mal zu

hören war. Auf die Innere Stadt folgen die Leopoldstadt mit 576, und Ottakring mit 503 Abenden. Bei Ottakring läßt sich die hohe Zahl der Abende damit erklären, daß sich Neulerchenfeld innerhalb seiner Gemarkung befand, des „heiligen römischen Reiches größtes Gasthaus“, wie es Gaheis nennt. In Neulerchenfeld gab es, wie man behauptete, mehr Wirtshäuser als Häuser, denn in manchem Haus waren gleich zwei Gastlokale untergebracht. Am seltensten sah die Josefstadt Guschelbauer, denn innerhalb der drei Jahrzehnte trat er in nur sieben Lokalen elfmal auf. Immerhin gibt es keinen der 21 alten Bezirke, in dem nicht der „Alte Draher“ aus Guschelbauers Mund erklang. (Fortsetzung folgt.)

**WERTHEIM**  
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

In der Aufzählung der Laboranten ist an die Stelle des Wortes „und“ ein Beistrich zu setzen und der Aufzählung anzufügen: „der Wasserwerke, der Berufsschulen und 1. Laborant der Plan- und Schriftenkammer“.

Der Aufzählung der Portiere ist unter Weglassung des Punktes anzufügen: „und in den im Dienstpostenplan der Berufsschulen bestimmten Stellen“.

In Verwendungsgruppe 3: Die Bezeichnung „Laboranten der Tbc-Untersuchungsstellen“ ist durch die Bezeichnung „Laboranten des Gesundheitsamtes und der Plan- und Schriftenkammer“ zu ersetzen.

Nach dem Worte „Magazinsgehilfen“ sind die Worte „in den städtischen Unternehmungen“ einzufügen.

Nach dem Worte „Meßgehilfen“ sind die Worte „der Elektrizitätswerke“ einzufügen.

Nach dem Worte „Platzmeister“ sind die Worte „der Baustofflager“ zu streichen.

In Verwendungsgruppe 5: Die Bezeichnung „Laboratoriumsgehilfen der Prüfanstalt“ ist durch die Bezeichnung „Laboratoriumsgehilfen des Gesundheitsamtes“ zu ersetzen.

Nach dem Worte „Prägerinnen“ sind die Worte „der Adressographanlage“ zu streichen.

In der Fußnote \*) ist nach dem Worte „Presse“ einzufügen: „im Zentrallager, des Fuhrwerksbetriebes, in der Landesbildstelle“.

Nach den Bezeichnungen Bahnwärter, Büglerinnen ohne Lehrbrief, Kalendarinnen, Marktgehilfen, Mitfahrer auf Lastkraftwagen und Kehrzüge, Nachtwächter, Näherinnen ohne Lehrbrief, Planierer, Reinigungsfrauen der Schulzahnkliniken, Schlachthofgehilfen und Straßenarbeiter ist jeweils an Stelle des Zeichens \*) das Zeichen \*\*) zu setzen.

In Verwendungsgruppe B: Nach dem Worte „Heimmütter“ sind die Worte „mit Qualifikation als Erzieher“ zu streichen.

In Verwendungsgruppe D: Nach dem Worte „Küchenleiterinnen“ ist die Aufzählung der Anstalten zu streichen.

Der Fußnote \*\*) ist folgender Satz anzufügen: „Absolventinnen einer dreijährigen Pflegerinnenschule rücken nach einem Jahr in die 4. Gehaltsstufe vor.“

## III.

Zu streichen sind:

In Verwendungsgruppe 5: Magazinsgehilfen in Anstalten, nach mehrjähriger Erprobung (auch im Drucksortenlager).

In Verwendungsgruppe 7: Heubinder.

In Verwendungsgruppe B: Erziehungsleiter mit Lehrbefähigung.

In Verwendungsgruppe C: Betriebsleiter der Desinfektionsanstalt, Erziehungsleiter ohne Lehrbefähigungsprüfung, Faktor der lithographischen Presse, Förster mit Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst, Heimmütter ohne Qualifikation als Erzieher.

In Verwendungsgruppe D: Förster ohne Staatsprüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, Lehrwerkstättenmeister, Leiter der Telefonanlage des Neuen Rathauses.

In Verwendungsgruppe E: Diätassistentinnen, Fernschreiber, Küchenleiterinnen, Wirtschaftsschaffer der Erziehungsanstalt Eggenburg, des Altersheimes Währing, der Heil-





anstalt „Rosenhügel“, Zeremonienmeister in der Feuerhalle.

(Pr.Z. 3156; WVB. — P 2276/5 a.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Gertrude Cocron mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1950 wird angenommen. Anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens wird ihm eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von zwanzig Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3206; M.Abt. 2 a — H 3037.)

Die Dienstesentsagung des Verwaltungs-offizials Saskia Hrdlitzka wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1950 angenommen.

(Pr.Z. 3158; WVB. — P 2268/2 a.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Gertrude Katzensteiner wird anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens mit 31. Dezember 1950 eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von zehn Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3208; M.Abt. 2 a — Sch 1883.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Leopoldine Schmidt wird mit dem dem Besuchtag folgenden Monatsletzten angenommen.

(Pr.Z. 3155; WVB. — P 2273/4 a.)

Dem provisorischen Kanzleiakzistenten der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Barbara Walleczek wird anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens mit 31. Dezember 1950 eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von acht Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3157; WVB. — P 16811/4 a.)

Die Dienstesentsagung des ungelerten Arbeiters der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Rudolf Zan wird gemäß § 71 der Dienstordnung angenommen. Anlässlich des Ausscheidens wird ihm eine Abfertigung in der Höhe von 13 Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3207; M.Abt. 2 a — Z 777.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Margarete Zwolanek wird mit 31. Dezember 1950 angenommen.

(Pr.Z. 3172; WEW. — D.Z. 1338.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Ludwig Großbauer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97

(Pr.Z. 3181; M.Abt. 2 a — K 931.)

Der Amtsgehilfe Johann Kohl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3173; M.Abt. 2 a — K 2734.)

Der Oberamtsrat Othmar Kraus wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 3197; M.Abt. 2 a — L 760.)

Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Wilhelm Lehmann wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 3202; M.Abt. 2 a — M 670.)

Der Amtsrat Josef Malcher wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 3203; M.Abt. 2 a — M 553.)

Der Amtsgehilfe Adolf Müller wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3184; WVB. — 11714/2 a.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Rudolf Pazdera wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Amtstitel „Betriebs-Oberinspektor“ verliehen.

(Pr.Z. 3186; M.Abt. 2 a — R 1253.)

Der Stadtgartenamtsrat Karl Rabusky wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Stadtgartenoberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 3199; M.Abt. 2 a — R 462.)

Der Amtsrat Rudolf Reko wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 3174; M.Abt. 2 a — Sch 1618.)

Der Amtsrat Josef Schneider wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3204; WEW. — D.Z. 1380.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Josef Schreindler wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3189; M.Abt. 2 a — S 1421.)

Der Kanzleikommissär Marie Spiegel wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3190; WVB. — P 15425/1 a.)

Der Torwart der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Karl Tomsche wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3175; M.Abt. 2 a — W 1777.)

Der Amtsrat Karl Wöginger wird gemäß § 39, lit. g, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 3176; WVB. — P 3097/4 b.) Franz Altrichter, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 3212; M.Abt. 2 a — D 819.) Franz Dödlbacher, Amtsrat.

(Pr.Z. 3161; M.Abt. 2 a — F 1312.) Petrus Fürnweiger, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 3159; WEW. — D.Z. 1212.) Johann Gruber, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3168; WVB. — 6411/1 a.) Nikolaus Haas, Schaffner.

(Pr. Z. 3195; WVB. — P 7064/2 a.) Johann Hinkel, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 3178; M.Abt. 2 a — H 1272.) Anton Hodick, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 3179; WVB. — P 7327/4 b.) Rudolf Hoffmann, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 3180; M.Abt. 2 a — K 3407.) Peter Karpischek, Werkmeister.

(Pr.Z. 3196; M.Abt. 2 a — K 3112.) Rudolf Keil, Löschmeister.

(Pr.Z. 3182; M.Abt. 2 a — K 3312.) Marie Kridlik, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 3183; M.Abt. 2 a — L 1189.) Karoline Liedl, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 3167; M.Abt. 2 a — M 948.) Rudolf Moser, Oberförster.

(Pr.Z. 3223; WVB. — P 11231/1 a.) Karl Neubauer, Schaffner.

## Holzbaumecke

HERMANN OTTE

Sägewerk,

Dämpf- und Trocknungsanlagen

XX. BRIGITTEAUER LÄNDE 166

A 42-5-70 Serie

A 2406

Geprüfter Zimmer- und Dekorationsmaler  
Anstreichermeister und Möbelleckierer

## FRITZ MATEJCEK

Moderne Wohnkultur

Übernahme von Villen und Neubauten,  
Wohnungen, Stiegenhäusern von der ein-  
fachsten bis zur feinsten Ausführung  
Skizzen - Billigste Preise

WIEN XII, SCHÖNBRUNNER ALLEE 36, TEL. R 36 9-38  
WEKSTÄTTE: WIEN XII, AICHNÖLZGASSE 20  
A 2255/12



(Pr.Z. 3198; WVB.—P 11406/1 a.) Ignatz Nowak, Aufsichtsorgan.  
 (Pr.Z. 3185; WVB.—P-P 361/2 b.) Alois Pisacka, Kanzleikommissär.  
 (Pr.Z. 3162; M.Abt. 2 a—R 1288.) Anna Reif, Hausarbeiterin.  
 (Pr.Z. 3187; WVB.—P 12992/1 a.) Josef Ritz, Bahnsteigabfertiger.  
 (Pr.Z. 3224; WVB.—P 13904/2.) Josef Schalk, Schaffner.  
 (Pr.Z. 3200; M.Abt. 2 a—Sch 1805.) Adelheid Schleis, Extramädchen.  
 (Pr.Z. 3201; M.Abt. 2 a—Sch 55/49.) Rudolf Scholz, Betriebskontrollor.  
 (Pr.Z. 3188; WVB.—P 14702/1 a.) Karl Schwarz, Fahrer.  
 (Pr.Z. 3191; M.Abt. 2 a—T 810.) Johann Toman, Werkmeister.  
 (Pr.Z. 3160; WVB.—P 15659/1.) Josef Ungerböck, angelernter Arbeiter.  
 In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:  
 (Pr.Z. 3193; WEW.—D.Z. 1337.) Rudolf Czap, angelernter Arbeiter.  
 (Pr.Z. 3194; M.Abt. 2 a—K 694.) Magdalena Kobina, Säuglingsschwester.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.  
 (Pr.Z. 3232; M.Abt. 43—4900.)  
 Einheitlicher Gebührentarif für die Friedhöfe und Urnenhaine der Stadt Wien. (§ 99 GV.—An die GRA. VII und II und den Gemeinderat.)  
 Berichterstatter: StR. Bauer.  
 (Pr.Z. 3229; M.Abt. 56—974/24.)  
 Neufestsetzung der Raumbenützungsgebühren. (§ 99 GV.—An den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.  
 (Pr.Z. 3147; M.Abt. 62—17347.)  
 Gemäß § 2, Abs. 1, des vom Gemeinderate der Stadt Wien am 20. November 1947 zu Pr.Z. 939 beschlossenen Statutes für die Ehrung von Hausgehilfin mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien, wird die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger 100 S festgesetzt. Diese Ehrengaben sind in Ledergeldtäschchen zu überreichen.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 16. Dezember 1950

Vorsitzender GR. Kammermayer.  
 Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GR. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Lust, Pleyl, Hans Weber; ferner StB Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl, Forstdior Dipl.-Ing. Kolowrat, OBR. Dipl.-Ing. Mischek.

Entscheidigt: GR. Dr. Matejka, Pink. Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 1184 50; M.Abt. 37—XIV/1458/50.)

Anlässlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Sonnenweg, zukünftige O.Nr. 7, Gste. 781/632 und 781/1123, E.Z. 1492 des Gdb. Hütteldorf, K.Nr. 533, wird die Ermäßigung der mit 2226 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 1113 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1226 50; M.Abt. 37—XVI/2684/50.)  
 Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Kleingartenverein „Gartenfreunde Ottakring“, Parz. 134, E.Z. 11, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1207/50; M.Abt. 49—1788/50.)  
 Die kostenlose Überlassung von 1 cbm Schnittmaterial an die Ortsstelle Reichenau des österreichischen Bergrettungsdienstes ab städtisches Sägewerk Hirschwang wird genehmigt.

(A.Z. 332 50; M.Abt. 49—33/50.)  
 Die Verpachtung der Teich-, Grünauer-, Laaber-, Kaiserzipf-, Hoch- und Kalten Bründlbergwiese im Gesamtausmaße von 65,91 ha, 25, Lainer Tiergarten, an die Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, Tiergartenverwaltung, 13, Schönbrunner Tiergarten, für Grasnutzungszwecke zum jährlichen Pachtzins im Werte von 90 kg Weizen pro Hektar, das ist der Preis von jährlich 5940 kg Weizen, exkl. Grundsteuer, Abgaben und sonstige zukünftige Gebühren, auf die Dauer von einem Jahr, das ist vom 1. April 1950 bis 31. März 1951, zu den im mitfolgenden Pachtvertragsentwurf vereinbarten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1275/50; M.Abt. 37—XXV/1980/49.)  
 Die Baubewilligung für die Herstellung eines ebenerdigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Liesinger Gasse 8, Gste. 168/1, 168/2 und 168/3, E.Z. 81, Gdb. Liesing, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die bauklassenmäßige Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt beziehungsweise der Baubewilligung hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.  
 (A.Z. 1145/50; M.Abt. 37—X/3323/50.)  
 Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufskioskes, 10, Gudrunstraße 9, auf öffentlichem Gut des im Gdb. Favoriten inneliegenden Gst. 2265, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

## Asphalt - Unternehmung Carl Günther

Asphaltierungen  
Isolierungen  
Schwarzdeckungen

Wien I, Rathausstraße Nr. 13

Telephon A 25-5-93, A 20-4-46

A 2230/6

(A.Z. 1166/50; M.Abt. 37—XXIV/1482/50.)  
 Anlässlich des Wiederaufbaues eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Viechtlgasse 3, E.Z. 1176, Gste. 1000 und 588/3, Gdb. Mödling, wird ausnahmsweise der Nichteinhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Jänner 1950 zugestimmt; die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBI. für Wien Nr. 5, bestätigt und die Herabsetzung der mit 3542 S bemessenen K.E.G.-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 70 S m auf 1771 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt und die von der Eigentümerin abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1236/50; M.Abt. 37—XXV/2064/50.)  
 Die für die Errichtung einer Sommerhütte Los Nr. 15, 25, Inzersdorf, Kleingartenanlage Am Figurenteich, auf einem Teil des Gst. 538 3, E.Z. 2586 des Gdb. Inzersdorf, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. November 1950 bestätigt.

(A.Z. 1242/50; M.Abt. 35—5030/50.)  
 Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes auf der Liegenschaft, 10, Favoritenstraße-Lehmstraße, Gst. 1525 in E.Z. 723, Gdb. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1255 50; M.Abt. 35—5396/50.)  
 Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Errichtung einer Lagerhalle auf dem Gelände des Zentrallagers der Gemeinde, 16, Hasnerstraße 123—125, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1251/50; M.Abt. 37—XIV/1840/50.)  
 Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 14, Kleingartenanlage Eden, Los Nr. 27, E.Z. 370 des Gdb. Hadersdorf, Gst. 356/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. November 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1274 50; M.Abt. 37—XXIII/752/50.)  
 Anlässlich des Neubaues von Nebengebäuden auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Sendnergasse 5, E.Z. 87 und 956, Kat.G. Schwechat, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. September 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfremden Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Albrecht.  
 (A.Z. 1181 50; M.Abt. 37—XXIII/1366/50.)  
 Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes auf

Bauglas in allen Stärken  
 Spezialglas 5—6 u. 6—7 mm Stärke  
 Drahtglas — Ornamentglas  
 Kathedralglas  
 Marmorglas in verschiedenen  
 Farben

## Glaeser-Lago

Wien VII

Neustiftgasse 31 - Tel. B 33-3-45

A 23/5/6



Stempel  
jeder  
Art

A 2319/1

**VIKTOR RUNGALDIER & Co.**  
WIEN V, ZEUGGASSE 1 / TELEPHON A 30-307

**FRANZ GRUND**

GLASERMEISTER  
WIEN XVII, KALVARIENBERGGASSE 20  
TELEPHON B 45-0-84

Bau- und Portalverglasung  
Spezialist in Dachverglasungen  
und sonstigen Reparaturen

A 2306/4

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau  
INGENIEUR  
**FRANZ PIMPEL**

Stadtbaumeister  
Wien XIX, Rodergasse 26  
Telephon B 16-5-61

Durchführung aller Bauarbeiten

A 2391/3

Die besten Weihnachts- und Neujahrs-  
grüße allen Kunden und Geschäfts-  
freunden wünscht

**HEINRICH ELES**

BAU-, MASCHINEN- u. KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI  
WIEN XX, ENGERIHSTRASSE 92, A 46-2 86

A 2415/1

**Hofmann & Czerny**

AKTIENGESELLSCHAFT  
Wien XIV, Linzer Str. 174-180  
Telephon A 38-4-83, A 39-5-62

Serien-Möbel

Pianos

Flügel

Meistergeigen

Gitarren

Jazz-Gitarren

A 2400/6

Erste österr.  
Paprikamühle

**JOHANN  
KOTÁNYI**

Fabrik und Großhandlungshaus

WIEN XIX/117,  
BILLROTHSTRASSE 4  
Telephon A 14-5-11, A 14-5-75

A 2398/1

**Krakauer & Weiss**

Schrott / Gußbruch  
Nutzeseisen und Metalle

Lager: V, Margaretengürtel 21  
Büro: Wien VIII, Plaristeng. 56  
Telephon A 20-6-42, U 40-1-81 U

A 2331/2

RICHARD **SCHROTH**

Dachdeckerei  
und Bauspenglerei

WIEN V, SCHONBRUNNER STR. 93  
Telephon A 33-0-18

A 2399/3

**J. G. Peholt & Sohn**

Werkzeug- und  
Metallwarenniederlage

Wien VII, Burggasse 52-54  
Telephon B 32-5-65

A 2397/1

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

**FRANZ SCHROM**

Inhaber: Dipl.-Ing. Alfred Schrom

Wien XIX, Hutweideng. 17  
und Flotowgasse 4-6  
Neue Tel.-Nr. B 14-0-58

A 2392/6

Samengroßhandlung

**P. Hütting**

Spezialhaus in Grassamen

Wien I

Weihburggasse 17 · Tel R 20-3-23

Büro: R 21-0-71

Gegründet 1790

A 2320/1

**Josef Brazda**

Bau- und  
Möbeltischlerei

Wien XVI, Liebharts-gasse 15

Telephon B 36-7-81

A 2374/6

**Ferdinand Focke**  
DACHDECKERMEISTER

Wien XV, Holoherg. 34  
A 37-3-35 L

Übernahme sämtlicher in das  
Fach einschlägiger Arbeiten

A 2353/3

**Leopold Bachschwell**

Behörtl. konzessionierter Installateur  
GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN  
Kontrahent der Gemeinde Wien  
Mitglied der Gasgemeinschaft

Geschäft: Wien XIV, Goldschlagstraße 118  
Telephon A 31-4-65

A 2337/6

**Sigmund Lendvay**

WIEN VII, NEUBAUGASSE 10

GEGRÜNDET 1891 · TELEFON: B 33-202, B 33-4-50

FABRIK FÜR

Posamenten  
FRANSEN, SCHNÜRE UND BESÄTZE FÜR MÖBEL UND  
VORHÄNGE, HERRENGÜRTEL UND TRACHTENBORTEN

Leonische Waren  
LAHNKÄNDER - BORTEN - DRÄHTE - GESPINSTE

Christbaumschmuck  
Uniform-Effekten

TRESSEN - SCHNÜRE - STICKEREIEN IN GOLD,  
SILBER UND SEIDE

A 2352/1



der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, Hainburger Straße 3, prov. Gst. 51/1, E.Z. 85, Kat.G. Markt Fischamend, wird gemäß § 21 K.E.G.-Gesetz die Abstattung der mit 4193 S bemessenen und auf den Betrag von 2097 S ermäßigten K.E.G. in Form einer Anzahlung von 97 S und von zwanzig gleichen, aufeinanderfolgenden Monatsraten zu je 100 S, zuzüglich der Stundungszinsen von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate, bewilligt.

(A.Z. 1257/50; M.Abt. 35 — 5564/50.)

Die Baubewilligung für die Abmauerung der Stadtbahnbögen Nr. 151 und 152, 9, Währinger Gürtel, zwecks Herstellung von Lagerräumen der städtischen Straßenpflege wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1273/50; M.Abt. 37 — XXIII/1542/50.)

Anlässlich der Errichtung eines Zubaues, enthaltend einen Einstellraum und einen offenen Wagenschuppen, auf der Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Hauptstraße, K.Nr. 30, E.Z. 27, Kat.G. Rannersdorf, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zwecks Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 1272/50; M.Abt. 37 — Bb XXIII 641/47.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Dorf-Fischamend, unbenannte Straße, Gst. 94, Bfl., E.Z. 3, Gdb. Dorf-Fischamend, wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 1143/50; M.Abt. 46 — 7003/50.)

Für die Kabellegungen zur Errichtung einer neuen Verkehrslichtsignalanlage wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 51, Neubau und Ausbau von Verkehrsanlagen, lfd. Nr. 265 (derz. Ansatz 235.850 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1268/50; M.Abt. 37 — Bb XXI 38/48.)

Die gemäß § 71 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Senkgrube auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft Gst. 2313/3, E.Z. 18 des Gdb. Stammersdorf, anlässlich der Errichtung eines Kleinhauses auf der angrenzenden Liegenschaft, 21, Stammersdorf, an der Hagenbrunner Straße 183, Gst. 319, E.Z. 696 des Gdb. Stammersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. Februar 1948 bestätigt.

(A.Z. 1220/50; M.Abt. 37 — XI/994/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem städtischen Gst. 1297 in E.Z. 1294, Gdb. Simmering, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Juni 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1248/50; M.Abt. 35 — 5346/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau und Umbau des städtischen Wohnhauses, 12, Schönbrunner Straße 189, E.Z. 46, Gdb. Gaudenzdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1252/50; M.Abt. 35 — 2494/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 22, Kraygasse-Am Freihof, Gste. 68/1 und 68/2 in E.Z. 19, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1269/50; M.Abt. 37 — XXI/193/50.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft Gst. 2208, E.Z. 1561 des Gdb. Langenzersdorf, an der Bahnzeile nächst Bierwolfgasse im 21. Bezirk, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Juli 1950 eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot gestattet und hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Wohnfläche im Dachgeschoß die Baubewilligung gemäß § 115/2 der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 1153/50; M.Abt. 37 — XXII/1888/50.)

Für die anlässlich der Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Pachtliegenschaft, 21, an der Straße der Roten Armee, Gste. 1067/95 und 1067/353, E.Z. 1277, Gdb. Kagran, gemäß § 6, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes berechnete und vorgeschriebene K.E.G. im Betrage von 2363,20 S werden gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes Zahlungserleichterungen durch die Abstattung in 22 fortlaufenden Monatsraten zu je 100 S und einer Restrate zu 163,20 S, gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, beginnend mit dem Tage der Zustellung des Zahlungsauftrages, bewilligt.

(A.Z. 1219/50; M.Abt. 37 — XI/1277/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Wiedererrichtung eines durch Kriegseinwirkung schwerst beschädigten Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 644 in E.Z. 2261, Kat.G. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Juli 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1267/50; M.Abt. 37 — XXI/1321/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf den der Stadt Wien gehörigen Liegenschaften Gst. 242, E.Z. 248, und Gst. 454, E.Z. 249, Gdb. Jedlese, Kleingartenlos Nr. 139 der Anlage des Kleingartenvereines Im Augl im 21. Bezirk, werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 1238/50; M.Abt. 37 — Bb XXI/798/48, 2389/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligungen für die Errichtung je einer Laube auf den der Stadt Wien gehörigen Liegenschaften Gst. 485, E.Z. 270, Gst. 510, E.Z. 362, Gdb. Floridsdorf, Kleingartenlose Nr. 24, 27, 29, 44, 57, 66, 68, der Anlage des Kleingartenvereines Schwarzer Weg im 21. Bezirk, werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 13. September 1948 bzw. 19. August 1950 bestätigt.

(A.Z. 1246/50; M.Abt. 35 — 5458/50.)

Die Baubewilligung für den Einbau von Diensträumen der städtischen Straßenpflege in dem städtischen Althause, 21, Rußberg-



Wir stehen  
im Trauerfall mit  
Rat und Hilfe  
zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG  
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE  
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

straße 89, E.Z. 100, Gdb. Strebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1277/50; M.Abt. 37 — XXI/1727/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes auf der Liegenschaft Gst. 221/1, E.Z. 88 des Gdb. Floridsdorf, 21, Schloßhofer Straße 20, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 6, Abs. 5, der B.O. für Wien und unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. August 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1155/50; M.Abt. 37 — XIX 2459/50.)

Die anlässlich der erstmaligen Einmündung der Liegenschaft, 19, Muthgasse 20, E.Z. 293 des Gdb. Nußdorf, in den städtischen Hauptkanal vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr in der Höhe von 5845 S wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren um 50 Prozent, das ist auf 2923 S, unter der Bedingung ermäßigt, daß bei Änderung der die Gebührenerleichterung begründeten Verhältnisse, die bewilligte Ermäßigung als Ergänzungsgebühr entrichtet wird.

(A.Z. 1222/50; M.Abt. 37 — XII/1591/50.)

Die anlässlich des Wiederaufbaues des Wohnhauses auf der Liegenschaft, 12, Steinackergasse 3, E.Z. 552, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 182, gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift gestellten Bedingungen hinsichtlich der Höherführung über die ganze Front in der Steinackergasse gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Überschreitung der für die Höherführung erlaubten Länge von 15 m des Gebäudes um die Ecke, gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien genehmigt.

(A.Z. 1258/50; M.Abt. 35 — 5592/50.)

Die Baubewilligung für den Einbau einer Garage im Betriebsbahnhof Währing, 18, Kreuzgasse 72, E.Z. 1171, Gdb. Währing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

**GROSSTISCHLEREI**

Für Bau und gesamte Innenausstattung  
Spezialist in Holzstiegenbau

*Anton Steyringer*

**INH. JOSEF PURKERT**

WIEN V, SIEBENBRUNNENG. 20  
TELEPHON A 30-0-34





(A.Z. 1247/50; M.Abt. 35 — 5417/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Umkleidegebäudes im städtischen Kinderfreibad, 2, Augarten, Gst. 562/1 in E.Z. 30, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust

(A.Z. 1218/50; M.Abt. 37 — Bb XI/84/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wirtschaftstraktes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 673/1 in L.T.E.Z. 390 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Juli 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1221/50; M.Abt. 37 — XII/2318/49.)

Der Nichteinhaltung der Baulinie durch das Vordergebäude anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus unter Bedachtnahme auf den späteren bauklassenmäßigen Ausbau der Liegenschaft, 12, Hetzendorfer Straße 95, E.Z. 6, Gdb. Hetzendorf, Gst. 18, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. März 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümer, betreffend die unentgeltliche lastenfreie und kostenlose Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1279/50; M.Abt. 37 — XI/2199/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines durch Kriegseinwirkung total zerstörten Platzmeisterhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 102/3 in E.Z. 482, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Dezember 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1233/50; M.Abt. 37 — XXIV/956/50.)

Anlässlich der Abänderung eines Teiles eines Schuppens auf der Liegenschaft 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 75, E.Z. 106, Gdb. 553/5 des Gdb. Mödling, wird die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1253/50; M.Abt. 35 — 2755/50.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Einrichtung einer Gelbbrenn-

anlage in der Wassermesserwerkstätte der M.Abt. 31, 5, Spengergasse 45, E.Z. 1136/V, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Weber

(A.Z. 1203/50; M.Abt. 37 — Bb X/419/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Holz- und Kohlenverkaufskioskes im 10. Bezirk, Laaer Straße 159 b, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 77 des Gdb. der Kat.G. Ober-Laa-Stadt innenliegenden Gst. 1206/1 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1120/50; M.Abt. 41 — Haush. 2/50.)

Für Mehrausgaben wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 704, Stadtvermessung, unter Post 27, Mappenblätter, Pläne, Karten, Pausen, Drucke, Lichtbilder (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 704, Stadtvermessung, unter Post 30, Triangulierung von Wien, zu decken ist.

(A.Z. 1231/50; M.Abt. 48 — 5382/50.)

Für die Mehrkosten der Instandhaltung der Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1.880.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrtrabfuhr, unter Post 26, Transportkosten, zu decken ist.

(A.Z. 1260/50; M.Abt. 37 — XIII/1762/50.)

Bei der vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den teilweisen Stockwerksaufbau auf dem ebenerdigen Vordergebäude, 13, Rotenberggasse 4, E.Z. 264 des Gdb. Lainz, welche Baulichkeit sich über den im Bebauungspläne vorgesehenen Vorgarten bis an die Baulinie erstreckt, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien der Nichteinhaltung der Baufluchtlinie zugestimmt.

(A.Z. 1239/50; M.Abt. 37 — XXVI/1464/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes beim Hause, 26, Gugging, Hauptstraße 52, Gst. 206/2 der E.Z. 26 des Gdb. Gugging, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust

(A.Z. 1157/50; M.Abt. 37 — XVII/1264/50.)

Anlässlich des Ansuchens um die Baubewilligung zur Herstellung eines Steinzeugrohrkanals auf der Liegenschaft, 17, Waldeggghofgasse 10, E.Z. 1914 des Gdb. Hernals, wird für die nach § 6, Abs. 1, K.E.G.-Gesetz, bemessene Kanaleinmündungsgebühr von 1971 S gemäß § 21 dieses Gesetzes eine Zahlungserleichterung in der Art gewährt, daß der Betrag in 19 aufeinanderfolgenden Monatsraten zu 100 S und einer Monatsrate von 71 S, zuzüglich Stundungszinsen in Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, gezahlt werden kann.

(A.Z. 1223/50; M.Abt. 37 — XII/2197/50, 2206/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf nachträglich zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung je einer Sommerhütte auf Gsten der Gemeinde Wien in der Kleingartenanlage Esparsette XII, Potendorf, 1. Franz Siller-Weg, Los Nr. 71, 2. Franz Siller-Weg, Los Nr. 70, werden unter den in den Verhandlungsschriften vom 11. Oktober 1950 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die mit den Bestimmungen des § 13, Abs. 1, der Kleingartenordnung nicht in

Einklang stehenden Seitenabstände gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 1266/50; M.Abt. 37 — XVI/519/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus an das bestehende Gärtnerhaus, 16, Montleartstraße, Ecke Steinbruchstraße, E.Z. 4198, Gst. 3305/1, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. November 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1245/50; M.Abt. 35 — 5469/50.)

Die Baubewilligung zur Behebung der Kriegsschäden in dem städtischen Schulgebäude, 3, Hörneggasse 12, E.Z. 657/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1254/50; M.Abt. 35 — 5061/50.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung der Transformatorenanlage im Keller des städtischen Schulgebäudes, 22, Schüttauplatz 18, E.Z. 1795, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Pleyl

(A.Z. 1183/50; M.Abt. 43 — 6129/50.)

Für größere, infolge von Preis- und Lohnsteigerungen eingetretene Ausgaben bei Beredigungs-, Gärtner- und Steinmetzverordnungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2.050.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in der Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1152/50; M.Abt. 36 — 14.625/50.)

Die anlässlich der Errichtung einer hölzernen Lagerhalle auf der Liegenschaft, 20, Hellwagstraße 34, E.Z. 4946, Gdb. Brigittenau, zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes um 4527 S auf 5000 S ermäßigt.

(A.Z. 1244/50; M.Abt. 35 — 5604/50.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen im städtischen Althaus, 2, Taborstraße 24, E.Z. 2056, Gdb. Leopoldstadt, zwecks Umwandlung der Räume der ehemaligen Musikschule in drei Wohnungen wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt, wobei im Sinne des § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien eine Abweichung von der Bestimmung des § 83, Abs. 3, der B.O. für Wien zugelassen wird.

HOLZBAU

**Johann Moser**

Stadtzimmermeister

Wien XI, Geringergasse 21

Telephon B 39-3-25

wünscht allen

seinen geehrten Kunden

ein

**frohes Neujahr!**



# GUMMIFUSSBODENBELAG PERFEKTA

Leichte Pflege

Einfache Reinigung

Weiches Gehen

Warmer Boden

Schalldämpfend

Viele Farbtönungen

Erzeugt von

WIEN-R GUMMIWERKE

## PERFEKTA

WIEN I,

BRÄUNERSTRASSE 2

Telephon R22-0-66

Bitte, verlangen Sie Sonderprospekte!

(A.Z. 528/50; M.Abt. 37 — XXV/2628/49.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zum Umbau bzw. Aufbau von Werkstättenräumen auf der Liegenschaft in Inzersdorf, Hofallee 6, Gst. 1768/3, Kat.Nr. 233, E.Z. 1621 des Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Jänner 1950 zugestimmt. Die verpflichtende Erklärung des Grundeigentümers vom 23. Jänner 1950 zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung im Falle einer Abtragung des Vordergebäudes, soweit das Gst. 1767/2 unbebaut ist und einer Straßengrundabtretung gegen Schadloshaltung soweit das Gst. 1768/3 bebaut ist, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 1167/50; M.Abt. 37 — XXIII/1524/50.)

Anlässlich der Herstellung eines Rohrkanales für die Ableitung der industriellen Abwässer mit Anschluß an den vorgelegenen Liesingtalsammelkanal auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Himberger Straße 30, E.Z. 13, Kat.G. Altkettenhof, wird die Ermäßigung der mit 35.784 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um rund 50 Prozent auf den Betrag von 17.934 S, der durch die bisher geleisteten Zahlungen bereits beglichen erscheint, gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, bewilligt.

(A.Z. 1227/50; M.Abt. 37 — XVII/1416/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 526, E.Z. 524, Dornbach, wird mit den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1276/50; M.Abt. 37 — XXV/2042/50.)

Die für die Errichtung eines Zubaus zur bestehenden Verkaufshütte, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße-Schönbrunner Hofallee, auf einem Teil des Gst. 1781, E.Z. 1625, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 71, der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift bestätigt und die in Anspruch genommenen Erleichterungen gemäß § 32 der Kleingartenordnung bewilligt.

(A.Z. 1237/50; M.Abt. 37 — XXV/1116/50.)

Die für die Wiedererrichtung einer Wochenendhütte, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße, Los Nr. 192 und 193, auf einem Teil des Gst. 529/1, E.Z. 147, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung, wird gemäß § 115, Abs. 2, und § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Juni 1950 bestätigt.

(A.Z. 1232/50; M.Abt. 35 — 4743/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Aaskammer im Hofe des städtischen Hauses, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 5/7, E.Z. 27, Gdb. Liesing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1235/50; M.Abt. 37 — XXV/593, 729, 190, 103/49, XXV/115, 911, 93, 1062/50.)

Die für die Errichtung von sieben Bade- wochenendhütten und eines Geräteschup-

pens, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße, auf Los Nr. 27, 32 a, 40, 59, 86, 90, 112 und 32 auf einem Teil des Gst. 538/3, E.Z. 2586, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Erleichterungen gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften bewilligt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 1122/50; M.Abt. 37 — XXV/1093/50.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung einer Garagenanlage in der Neustiftgasse und eines Wohn- und Magazinsgebäudes in der Triester Straße nach Kriegsschaden auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 40, Gste. 487, und 488, E.Z. 133, Kat.Nr. 133, des Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. August 1950 zugestimmt. Die verpflichtende Erklärung des Bauwerbers und des Grundeigentümers vom 7. August 1950 zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing.

Gundacker

(A.Z. 1210/50; M.Abt. 43 — 6212/50.)

Der Bericht der M.Abt. 43, Friedhöfe, zur Anfrage, betreffend eines Vorfalles beim Ehrengrab des Majors der ehemaligen Deutschen Wehrmacht Walter Nowotny am 1. November 1950 am Wiener Zentralfriedhof in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 17. November 1950, Antrag Nr. 48, Pr.Z. G 48/A/50, wird zur Kenntnis genommen.

## Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 21. Dezember 1950.

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GR. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner VetA.Dior. Dr. Tschermak, die SRe. Dr. Ganglbauer, Dkfm. Dr. Kratzert, MA.Dior. Nechradola, OMR. Dr. Gasser, Dr. Bayer, OAR. Leist.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/862/50; M.Abt. 55 — 220/1/50.)

Folgende in der Zeit vom 15. September 1950 bis 7. Dezember 1950 erteilten Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen.

Dem Klub der Angestellten der Politischen Vertretung der F. V. R. Jugoslawien ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 1, Stubenbastei 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8943/1/50).

Dem Sportklub Freudenau ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Aspernallee 5, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 921/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sport-

verein (WAT) ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Feuerbachstraße 1, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2072/50).

Der SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Ortsgruppe Leopoldstadt, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Pazmanitengasse 17, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6870/50).

Dem Wiener Athletiksport-Club ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Wittelsbachstraße 6, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9693/50).

Der katholischen Jugend, Donaustadt, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9637/50).

Der österreichischen Jugendbewegung, Landesführung Wien, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 3, Eslargasse 23, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1973/50).

Der Volkshochschule Simmering ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 3, Kleistgasse 12, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4286/50).

Der Volkshochschule Simmering ein Turnsaal und ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 3, Löwengasse 12 b, einmal wöchentlich, nachmittags, Turnsaal, und dreimal wöchentlich, nachmittags, Klassenzimmer (M.Abt. 55 — 5405/50).

Dem Fußballklub Landstraßer Sportfreunde ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 3, Paulusgasse 9, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6807/50).

Der Volkshochschule Simmering ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 3, Sechskrügelgasse 11, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 7684/50).

Der Volkshochschule Simmering zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 3, Strohgasse 15, viermal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8906/50).

Dem Elternverein der KMV.-Schule, 4, Elisabethplatz 8, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 4, Elisabethplatz 8, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7641/1/50).

Der Bundesgewerbeschule, 4, Argentinierstraße 11, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 4, Schaumburggasse 7, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8201/1/50).

Dem Genossenschaftsclub Wien ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Castelligasse 25, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1384/50).

Der evangelischen Volksschule am Karlsplatz mit Öffentlichkeitsrecht, 5, Hamburgerstraße 3, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2709/1/50).

Der katholischen Jugend St. Josef ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Grüngasse 14, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2713/1/50).

Der Leichtathletiksektion des SC Hakoah, Wien, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Neustiftgasse 100, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6460/50).

Dem Reichsbund Sportverein Maria Treu ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 8, Lange Gasse 36, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4894/50).



Briefumschläge-  
und  
Papierwarenfabrik

**Eduard Smola**

Wien VII

Schottenfeldgasse 60

Telephon: B 31-508, B 31-4-17

A 2351/1

Dem Reichsbund Sportverein Maria Treu ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 8, Lerchengasse 19, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5166/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe IX, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Glasergasse 8 (MH.-Schule), zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2494/1/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe IX, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Glasergasse 8 (KH.-Schule), zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2494/2/50).

Dem Verband sozialistischer Studenten Österreichs ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 9, Währinger Straße 43, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9371/50).

Der Sportvereinigung Brown-Boveri ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Bernhardstalgasse 19, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1085/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Favoriten ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Hebbelplatz 2, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3151/50).

Dem ESV Auto ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Hebbelplatz 2, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3155/50).

Dem Sportklub Panther ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Knöllgasse 59, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4406/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4832/2/50).

Der Volkshochschule Favoriten zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, ein Klassenzimmer einmal wöchentlich, nachmittags, ein Klassenzimmer vierzehntägig, abends (M.Abt. 55 — 4836/50).

Der Sportvereinigung Wieland ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Laimäckergasse 17, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4845/50).

Dem Sportklub Rapid-Ober-Laa ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Ober-Laa, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6614/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Vortragssaal des städtischen Schulhauses, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, vierzehntägig, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 415/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Tolbuchinstraße 468 (top Nr. 3), dreimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 9008/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Tolbuchinstraße 468 (top Nr. 20), einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 9008/1/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Triester Straße 114, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 9045/1/50).

Der österreichischen Turn- und Sport-Union Simmering ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Braunhubergasse 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1240/50).

Der Volkshochschule Simmering drei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 11, Enkplatz 4, dreimal wöchentlich, nachmittags und abends und einmal monatlich, abends (M.Abt. 55 — 1880/2/50).

Der Österreichischen Jugendbewegung, Bezirksjugendführung Wien 11, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Enkplatz 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5538/50).

Dem Judo-Club Donau ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Enkplatz 4, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5581/50).

Dem Sportklub Vorwärts ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Herderplatz 1, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3241/1/50).

Der Arbeiter Sport-Vereinigung Unilever AG. ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Herderplatz 1, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3432/50).

Dem ersten Simmeringer Sportklub ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Herderplatz 1, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3433/50).

Dem ASC Teerag ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Molitorgasse 11, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6247/50).

Dem Wiener Volksbildungsverein, Volksbildungshaus Margareten, ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Johann Hoffmann-Platz 20, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3731/1/50).

Dem Wiener Volksbildungsverein, Volksbildungshaus Margareten, ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Rosasgasse 8, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 7483/1/50).

Dem Arbeiter Sportklub Phönix XII ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 12, Ruckergasse 42, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7562/50).

Dem Reichsbundsport Baumgarten ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 13, Amalienstraße 31—33, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 728/50).

Der Sportvereinigung Ober-St. Veit, Baumgarten, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 13, Amalienstraße 31—33, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 742/50).

Der Österreichischen Jugendbewegung ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Linzer Straße 232, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 5368/1/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, West-Wien, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Linzer Straße 419, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 5390/50).

Dem SC Blaue Elf ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Meiselstraße 47, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5957/50).

Dem WAT, Gruppe Fünfhaus, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1—3, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1062/1/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Friesgasse 10, dreimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 2270/1/50).

Der Volkshochschule Wien-West sechs Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Goldschlagstraße 113, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 2528/1/50).

Der Volkshochschule Wien-West neun Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Johnstraße 40, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 3748/1/50).

Der Jugendabteilung der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Zinckgasse 12—14, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9783/1/50).

Dem Sportklub Wiener Radiowerke ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Landsteingasse 4, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4868/50).

Der Sportvereinigung der Finanzbediensteten Wiens, Niederösterreichs und des Burgenlandes, SV Finanz-FLD, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Kindermannngasse 1, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4139/50).

Dem Postsportverein Wien, Landhockeysektion, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Wichtelgasse 67, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9432/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 19, Celtesgasse 2, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 1411/1/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Döbling zwei Turnsäle des städtischen Schulhauses, 19, Grinzinger Straße 95, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2611/2/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 19, In der Krim 6, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 3604/2/50).

Der Sozialen Frauenschule der Caritas ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 20, Staudingergasse 6, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8792/50).

Dem Sportklub Groß-Enzersdorf ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 22,

**Josef Kreiner**  
TAPEZIERER u. DEKORATEUR

Übernahme  
aller einschlägigen  
Arbeiten  
in bester und solides'er  
Ausführung

Wien XVII,  
Leopold-Ernst-Gasse Nr. 16

TELEPHON A 21-3 22 B

A 2351/1



A 2286/1



**Die bekannten  
Elektro-Kraftsteckvorrichtungen  
10—100 A, 380 V**

**FRANZ DÜRFLEDER - ERWIN SCHÖNAWECK**  
Wien XII, Tanbrückgasse 12 · Telephon R 37004



**Gräf & Stift**

liefert außer den bewährten

**DIESEL-OMNIBUSSEN**

für den Stadt- und Reiseverkehr

**LASTKRAFTWAGEN 5-6 t**

**SPEZIALFAHRZEUGE**

**KIPPER**

**Gräf & Stift**

Automobilfabrik Aktiengesellschaft

Wien XIX, Weinberggasse 58-76

Telephon B 10-5-30

A 2321/1

**AEROMILL**

**Papierwarenfabrik & Handelsgesellschaft m. b. H.**

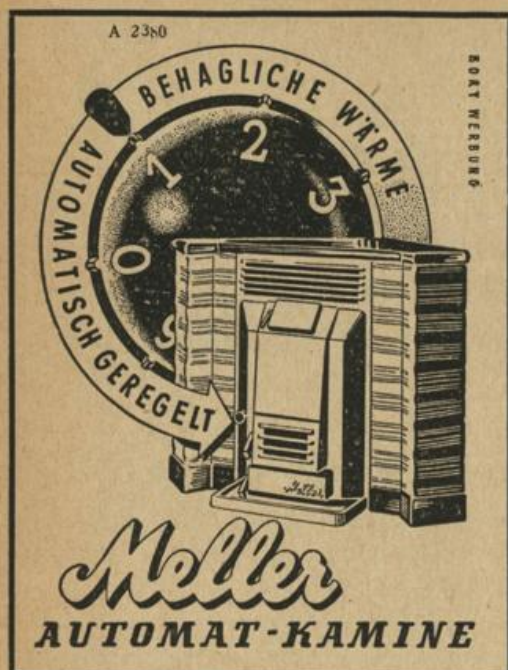
**Wien I, Schottenring 21 — Telephon A 19-407**

Erzeugung von:

Kuverts, Briefmappen, Briefkassetten, Blockpost, Visiten- und Einladungs-  
karten, ferner von Heften, Kompendien, Notiz- und Zeichenblocks, Trauer-  
parten — Separatanfertigung von Extragrößen in Taschen und Kuverts

A 2171/1





Groß-Enzersdorf, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2629/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse 6, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden drei Wochentagen (M.Abt. 55 — 10862/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turnverein Inzersdorf ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3652/50).

(A.Z. IX/860/50; M.Abt. 57 — V 2838/50).

Die Erhöhung des jährlichen Pauschales vom 1. November des laufenden Jahres bis 30. April des folgenden Jahres von 200 S auf 400 S (einschließlich der Haftpflichtversicherungsprämie) für die Gehsteigreignung des städtischen GSt. 260/1 in E.Z. 593 der Kat.G. Speising im 13. Bezirk an der Feldkellergasse, zwischen Hofwiesen- und Himmelbauergasse, an Therese Zeininger wird ab 1. November 1950 genehmigt.

(A.Z. IX/855/50; M.Abt. 55 — 10392/50).

Für den Mehrbedarf an Brennmaterialien der städtischen Schulen, verursacht teils durch die Neueröffnung von Schulen, teils durch Erhöhung der Brennmaterialpreise, wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 4.380.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. IX/854/50; M.Abt. 55 — 10397/50).

Für die Reparatur von Schreibmaschinen wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. R ö m e r.

(A.Z. IX/853/50; M.Abt. 54 — 19/103/50).

Für das Mehrerfordernis durch Nachzahlung der Grundsteuer für 1946 bis 1949 wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 23.000 S), eine erste

Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/852/50; M.Abt. 58 — 2291/50.)

Für notwendige Instandsetzungsarbeiten an den Anlagen wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 20, Anlagen-erhaltung (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 3, Ersatz für Getränkesteuer, Fracht und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. IX/851/50; M.Abt. 58 — 2292/50.)

Für notwendige Instandsetzungsarbeiten am Inventar wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 22, Inventar-erhaltung (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 3, Ersatz für Getränkesteuer, Fracht und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. IX/872/50; M.Abt. 60 — 4713/50.)

1. Der Ankauf von 500 Stück Garderobekästen für die Markthelfergarderobe am Zentralviehmarkt St. Marx mit einem im Voranschlag 1950 auf A.R. 933/71, Sachkredit 31, vorgesehenen Kostenbeitrag von 144.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergabung der Lieferung und Arbeit erfolgt an die Firma Franz Weingart, 1, Naglergasse 27, auf Grund des Angebotes vom 8. Dezember 1950.

(A.Z. IX/867/50; M.Abt. 58 — 2076/50.)

Für die Instandhaltung der Flurhüteraus-rüstung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 23, Ausrüstung der Flurhüter und Jagdaufsichtsorgane (derz. Ansatz 2500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 22, Erhaltung der Werkzeuge und Geräte, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Dr. S t e m m e r.

(A.Z. IX/868/50; M.Abt. 54 — 36 — 622/50.)

Die Anschaffung von 400 Stück Schulwandkarten von Niederösterreich, physikalisch, beim Verlag Freytag-Berndt und Artaria KG. im Gesamtbetrage von 78.200 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/859/50; M.Abt. 57 — Tr 2090/2/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Landwirten Johann Bauer jun. und Barbara Bauer, 23, Pellendorf 10, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine 8 qm große Teilfläche des GSt. 417/2 im Verzeichnis I des öffentlichen Gutes der Kat.G. Pellendorf zum Kaufpreis von 40 S wird zu den im Be-richte angeführten Bedingungen genehmigt.

## A. Cernik's Wtw.

Gas-, Wasser- und Zentral-  
heizungsanlagen

Wien III, Fasangasse 38

Fernsprecher U 14-2-31

A 2279/13

(A.Z. IX/858/50; M.Abt. 57 — Tr 2404/50.)

Die im § 58, Abs. 2, lit. d der B.O. für Wien begründete unentgeltliche Rücküber-tragung des GSt. 1270/4 ö. G. der Kat.G. Perchtoldsdorf im Ausmaße von 340 qm an die Eigentümer der E.Z. 4558, Kat.G. Perchtoldsdorf, und zwar an Adam, Marie, Dr. Alfred und Rudolf Fizek wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 von 4. Dezember 1950 (M.Abt. 57 — Tr 2404/50) angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/857/50; M.Abt. 57 — Tr 2099/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Österreichischen Bau- und Siedlungs-genossenschaft Gen. m. b. H., 4, Goldegg-gasse 7, abzuschließende Tausch- und Kauf-vertrag wird genehmigt.

1. Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieur-Konsulenten für Vermessungswesen Ing. Otto Zieritz vom Mai 1949, G.Z. 7479, als prov. Gste. 2403/5 und 2406/8 umschriebenen Teilflächen und eine 5,37 qm große Teilfläche des GSt. 2397, ö. G. der Kat.G. Ober-Laa, im Gesamtaus-maß von 291,24 qm in das Eigentum der Österreichischen Bau- und Siedlungs-genossenschaft. Dagegen überträgt diese Genossen-schaft die ausgewiesenen gleichwertigen prov. Gste. 1891/1, 1891/8 und 1891/9 im Gesamtausmaße von 351,36 qm in das Eigen-tum der Stadt Wien.

2. Weiter verkauft die Stadt Wien zur Baureifmachung der im genannten Ab-teilungsplan ausgewiesenen Bauplätze 3 und 4 die prov. Gste. 2403/6, 2403/7, 2406/9 und 2406/10 im Gesamtausmaße von 343,98 qm an die Österreichische Bau- und Siedlungs-genossenschaft zum Kaufpreise von 4127,76 S zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. November 1950 angeführten Bedin-gungen.

Berichterstatte: GR. L ö t s c h.

(A.Z. IX/856/50; M.Abt. 57 — Tr 2162/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Ver-käuferin und dem Käufer Josef Auer, 23, Unter-Laa 24, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend einer 51 qm großen Teilfläche des GSt. 225/7 in E.Z. 60, Kat.G. Unter-Laa, zum Kaufpreise von 200 S wird zu den im Be-richte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/866/50; M.Abt. 57 — Tr 406/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesell-schaft, 10, Ghegaplatz 4, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das GSt. 1531/7, Kat.G. Margaretten, Baustellen-teil im 5. Bezirk, Margaretengürtel Ecke Hollgasse, E.Z. 818/Margaretten, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. De-zember 1950 angeführten Bedingungen ge-nehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/865/50; M.Abt. 57 — Tr 2242/50.)

Der vom Magistrate bei der Rückstellungs-kommission beim Landesgericht für ZRS. Wien am 29. November 1950 zu 60 RK. 91/50 abgeschlossene Vergleich wird genehmigt.

Danach verzichten die Rückstellungs-erber Dr. Alfred und Robert Eisler auf die Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 75 der

BAUUNTERNEHMUNG  
FÜR HOCH- UND-TIEFBAU

A 2345/3

STADTBAUMEISTER

ING. HANNS W. WELBING

I, VORLAUFSTRASSE 5, TEL. U 26-2 14



Kat.G. Mödling und auf alle sich aus dem 3. RSTG. ergebenden Rechte. Die Stadt Wien zahlt den Rückstellungswerbern einen Betrag von 30.000 S aus und trägt sie die Pauschalkosten des Rückstellungsverfahrens von 1500 S.

Diese Beträge sind binnen 14 Tagen nach Rechtskraft des Vergleiches zu zahlen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/864/50; M.Abt. 57 — Tr 1854/50.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 88 Gdb. Jedlese, bestehend aus den Gst. 203, 204, 206, 207, 205 im Ausmaße von 25.285,70 qm von den Miteigentümern Dr. Alexander Viditz, Richard Viditz und Dr. Fritz Viditz wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Dezember 1950 (M.Abt. 57 — Tr 1854/50) angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/863/50; M.Abt. 57 — Tr 3257/49.)

Der Ankauf der Gste. 147/1, 147/2 und 148, E.Z. 4, Kat.G. Erlaa, von Karl Bausback, des Gst. 156/1, E.Z. 201, Kat.G. Erlaa, von Karl und Josefine Bausback, Hermine, Fritz und Hedwig Bausback, des Gst. 149, E.Z. 17, Kat.G. Erlaa, von Dr.-Ing. Rudolf Ranninger und Luise Ranninger, des Gst. 151, E.Z. 208, von Anna Maranelli, Franziska Poppenberger, Leopoldine Beckmann, Rosa Ungar, Ottilie Pfisterer und Herta Dienenthal, und einer Teilfläche des Gst. 156/2, E.Z. 240, Kat.G. Erlaa, von Aloisia Fiala, im Gesamtausmaße von 30.388 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. November 1950 (M.Abt. 57 — Tr 3257/49) angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/873/50; M.Abt. 57 — Tr 1876/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer abzuschließende Vertrag, betreffend

1. die unentgeltliche Rückübertragung von Teilflächen des Gst. 810, E.Z. 1152, Kat.G. Vösendorf, im Ausmaße von 198 qm,
2. den Ankauf der prov. Gste. 810/48 und 810/47, E.Z. 1172, Kat.G. Vösendorf, im Ausmaße von 204 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Dezember 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 1876/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX 875/50; M.Abt. 58 — 3/50.)

Die städtische Gastwirtschaft (Gast- und Schankgewerbekonzession inklusive Betriebsräume) in der Wiener Kontumazanlage wird unter dem zur Zl. M.Abt. 58 — 3/50 vorgesehenen Vertragsentwurf Maria Rainer, 11, Häckelplatz 1, auf die Dauer von fünf Jahren, das ist vom 1. Jänner 1951 bis 31. Dezember 1955, in Pacht gegeben. Alle anderen Ansuchen werden abgelehnt.

(A.Z. IX 876/50; M.Abt. 58 — 2178/50.)

Dem Pächter der städtischen Gastwirtschaft in der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, Karl Nosek, wird der mit 31. Dezember 1950 ablaufende Pachtvertrag

auf weitere drei Jahre, das ist vom 1. Jänner 1951 bis 31. Dezember 1953, unter den in der Ausschußsitzung bekanntgegebenen Bedingungen verlängert.

Berichterstatter: GR. A 1 t.

(A.Z. IX 861/50; M.Abt. 54 — ad 2/241/50.)

Der Ankauf von 20.000 Stück Scheuertüchern, zirka 65/70 cm groß, zu dem im Magistratsberichte angeführten Richtpreise bei der Firma Karl Seidlhuber & Sohn, 16, Zwinzstraße 4—6, wird genehmigt.

(A.Z. IX 871/50; M.Abt. 54 — 24/907/50.)

Der Verkauf des bei dem Bau der Baracke beim Kinderplanschbecken in Mauer angefallenen Altholzes im Ausmaß von zirka 7 cbm an den Verein Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe Mauer, zu dem angebotenen Pauschalpreis wird genehmigt.

(A.Z. IX 870/50; M.Abt. 54 — 32/564/50.)

Der Verkauf von zirka 800 kg Alteisen (verbogene Träger) ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 5, Schönbrunner Straße Nr. 101, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX 869/50; M.Abt. 54 — 32/571/50.)

Der Verkauf von 12.000 Stück alten ausgedienten Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX 874/50; M.Abt. 54 — 34/335/50.)

Der Verkauf des im Warmbad Klosterneuburg, 26, Kreuzergasse 12, befindlichen von zwei alten Wasserbehältern und einem unverwendbaren Hochdruckkessel stammenden Alteisens im Gewichte von rund 5000 kg an die Firma Karl Huber, 26, Klosterneuburg, Lebsaftgasse 7, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. P f o c h.

(A.Z. IX 877/50; M.Abt. 54 — 18/110/50.)

Der Verkauf von 135 Stück alten Schulbänken an den Konvent der Ursulinen, 1, Johannesgasse 8, zu den im Magistratsantrage gestellten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX 878/50; M.Abt. 54 — 30/1296/50.)

Der Verkauf von zirka 200 kg alten, gebrauchten Röntgenfilmen ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus an J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX 879/50; M.Abt. 54 — 6/124/50.)

Der Verkauf von zirka 20.000 Stück Nylonfäden für Arztebedarf, welche sich in der Anstaltsapotheke der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof befinden, an Stephan Steineck, 3, Steingasse 35, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX 886/50; M.Abt. 59 — V 206/50.)

Für die Anschaffung einer Leuchtbildwage in der Großmarkthalle, Abteilung für

## Der Zufall

läßt sich nicht lenken. Aber wenn er Schäden bringt, ihm planvoll entgegenzutreten, ihn wirkungslos, Sie schadlos zu machen, das ist der Zweck unseres Betriebes. Droht Ihnen oder Ihren Angehörigen ein Schaden an der Person, an Eigentum, Einkommen oder Vermögen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die große Gefahrgemeinschaft, die wir führen, und wir werden uns sehr bemühen, Ihnen mit Rat und Tat zu dienen. Rufen oder besuchen Sie uns gelegentlich! Wir bitten darum. — Wiener Städtische Versicherung, Tuchlauben 8, U 28-5-90

A 2404/a

Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 15.500 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1950 auf A.R. 932/22, Inventarerhaltung, Manualpost: Maschinen, Werkzeuge und technische Anlagen, zu decken.

(A.Z. IX 887/50; M.Abt. 54 — 19/109/50.)

Für die Errichtung von Flugdächern im Zentrallager wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 902, Beschaffungssamt, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nummer 290 (derz. Ansatz 245.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungssamt, unter Post 26, Fracht, Versandspesen und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX 888/50; M.Abt. 59 — B 643/50.)

Der abgeänderte Vertrag mit der Firma Wilhelm Beetz, 3, Erdbergstraße 17, betreffend die Führung der Bedürfnisanstalt in der Großmarkthalle, Abteilung Fleischwaren, demzufolge ab 1. Jänner 1951 die an die Gemeinde Wien durch die genannte Firma zu zahlende Ablösesumme auf jährlich 2500 S und die Benützungsgeld von 35 g auf 50 g erhöht wird, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A.Z. IX 889/50; M.Abt. 54 — 32/16/50.)

Die Vergebung der Fußbodenpflege an die Reinigungsanstalten Franz Prasch in der Höhe von 14.256 S, an August Prasch 11.780 S, Katzer jun. 12.830 S, Ludwig Bauer 13.292 S und Franz Dolezal 13.800 S, insgesamt für die Monate Oktober bis Dezember 1950, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX 890/50; M.Abt. 54 — 39/45/50.)

Der Verkauf von zirka 150 Stück alten, skartierten Autoreifen verschiedener Dimensionen ab dem Lagerplatz der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, an die Firma Max Kohout, 3, Verlängerte Erdbergstraße 86, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX 880/50; M.Abt. 57 — Tr 1758/50.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1046, Kat.G. Leopoldau, bestehend aus dem Gst. 1618/1, Acker, im Ausmaße von 17.286 qm, von Heinrich Hahn, 3, Landstraßer Hauptstraße 7, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Dezember 1950, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1758/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

## Werner & Pfleiderer

WIEN XVI, ODOAKERGASSE 35 — TEL. A 22-0-89, A 29-4-63, B 43-4-84

liefern in altbewährter Qualität:

BÄCKEREIMASCHINEN, DAMFBACKÖFEN, MISCH- UND KNETMASCHINEN FÜR ALLE ZWECKE DER NAHRUNGSMITTEL- UND CHEM.-TECHN. INDUSTRIE, HYDRAUL. DRUCKLUFTAKKUMULATOREN UND PRESSEN.





**HOLZBAU**  
**Carl TUCHSCHERER**  
Spezial-Baugeschäft  
Nachf. Wilhelm Siegle G. m. b. H.  
Wien XIII, Altgasse 21 / Tel. A 52-5-14

(A.Z. IX 881/50; M.Abt. 57 — Tr 3059/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Theresia Österreicher abzuschließende Tauschvertrag, betreffend den Erwerb einer Teilfläche des Gst. 129, Acker, E.Z. 5, Kat.G. Strebersdorf, im Ausmaße von 700 qm und des Gst. 316/1, Acker, E.Z. 422, Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaße von 1776 qm gegen Überlassung einer Teilfläche des stadteigenen Gst. 126, Acker, E.Z. 119, Kat.G. Strebersdorf, im Ausmaße von 1170 qm und Leistung einer Anzahlung, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Dezember 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 3059/49 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX 882/50; M.Abt. 57 — Tr 1884/50.)

Der Ankauf einer Teilfläche des Gst. 326/1, Acker, E.Z. 65, Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaße von zirka 480 qm von Rosalia Kosulic wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Dezember 1950, M.Abt. 57 — Tr 1884/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatte: GR. Winter.

(A.Z. IX 883/50; M.Abt. 57 — Tr 1840/50.)

Das zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaft nach Hugo Glattauer, vertreten durch Dr. Heinrich Kiwe, R.A., I, Reichsratsstraße 5, zum Zwecke der gemäß dem Parzellierungsentwurf des Ingenieurkonsulenten Franz Eckert vom 16. Juni 1948, G.Z. 1717, beabsichtigten Parzellierung der Liegenschaften E.Z. 45, E.Z. 253 und E.Z. 1140 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, nach welchem Grundflächen im ungefähren Ausmaß von 5100 qm gegenseitig getauscht werden sollen, abzuschließende Übereinkommen wird unter den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Dezember 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 1840/50 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX 884/50; M.Abt. 57 — Tr 928/50.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 249, Kat.G. Unter-Meidling, zum Kaufpreise von 22.000 S von Theresia Mracek, Ameis 130, N.-Ö., wird zu den im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX 885/50; M.Abt. 57 — Tr 1425/50.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit dem Stift St. Peter in Salzburg vorbehaltlich der kirchenbehördlichen Genehmigung abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Demnach verkauft das Stift St. Peter in Salzburg von dem Gst. 1227/2, E.Z. 291, N.Ö.L.T., die mit den Buchstaben a b t u g (a) umschriebene als prov. Gst. 1227/18 bezeichnete Grundfläche im Ausmaße von 36,25 qm als reservierten Straßengrund an die Stadt Wien. Weiter verkauft das Stift St. Peter in Salzburg von dem Gst. 926 1, Wiese, inliegend in der E.Z. 508 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, die mit den Buchstaben h i k l m n o p q r (h) umschriebene als prov. Gst. 926 6 bezeichnete Grundfläche als reservierten Straßengrund an die Stadt Wien unter den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Dezember 1950 enthaltenen Bedingungen.

# Marktbericht

vom 18. bis 23. Dezember 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet)

## Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	428— 892	490— 840
Haferflocken, paketi	720— 800	840— 1000
Rollgerste	260— 400	320— 480
Erbsen, ganz	380— 560	520— 680
Erbsen, gespalten	480— 560	580— 690
Bohnen	245— 507	360— 520
Linsen, Ausland	389— 610	450— 780
Linsen, Inland	680— 1375	800— 1576
Mohn	1340— 1925	1630— 2270
Rosinen	950— 1130	1200— 1400
Haselnüsse, ausgelöst	2700— 4000	3200— 5000
Mandeln	2600— 3280	3000— 4200
Nußkerne	2700— 3150	2900— 3800
Dörrpflaumen	900— 1300	1060— 1600
Eingelegte Essiggurken	375— 600	400— 800
Sauerkraut	150— 214	200— 260
Herrenpilze, getrocknet		
Kaffee	3400— 4500	3600— 5000
Kaffee, roh	3450— 4900	3900— 6800
Kaffee, gebrannt	4400— 8930	5200— 9400
Malzkaffee, offen	380— 510	440— 700
Malzkaffee, paketi	720— 860	780— 1000
Feigenkaffee, offen	583— 784	520— 940
Feigenkaffee, paketi	1076— 1170	1260— 1400
Kakao	2750— 3600	3200— 4600
Schokolade	2800— 4000	3000— 5000
Tee	4850— 10300	7000— 12000
Honig	1150— 2380	1480— 2600
Kunsthonig	840— 1260	860— 1200
Tafelsalz, offen	244— 260	300— 325
Tafelsalz, paketi	280— 308	350— 400
Eier, Inland, frisch, 1 St.	138— 160	150— 180
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	93.5	101
Essig, Faßware, 1 l	110— 141	140— 180
Weinessig, 1 l	450— 600	550— 800
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, 1/2 l	144— 154	175— 230
Wein, weiß, 1 l	350— 2035	720— 2400
Wein, rot, 1 l	550— 1600	800— 1800
Inländerrum, 1 l	1250— 1800	1600— 2640
Weinbrand, 1 l	2200— 4200	3000— 6500
Petroleum, 1 l	98.5— 103	105— 117
Spiritus, rektifiziert	2900— 3000	3600— 4000
Spiritus, denaturiert	206— 224	280— 320
Preßhefe	600— 850	800— 1240
Kernseife	700— 1065	850— 1380
Waschpulver, paketi	204— 708	280— 560
Waschpulver, fein	664— 896	900— 1120
Brennholz, hart, 100 kg	2450— 2900	3000— 3700
Brennholz, weich, 100 kg	2650— 2920	3200— 4000
Steinkohle, 100 kg	4320	5750
Gaskoks, 100 kg	5015— 5165	5250— 6000
Hüttenkoks, 100 kg	5380— 5970	6410— 6470
Kümmel, offen	1150— 1425	1400— 2000
Kümmel, paketi	1590— 1906	2000— 2500
Majoran, offen	4710— 7500	5500— 8000
Majoran, paketi	5110— 8000	7600— 9600
Paprika, offen	1900— 3000	2600— 3900
Paprika, paketi	3160— 4700	4000— 5500
Pfeffer, ganz	16000— 20000	20000— 28500
Pfeffer, gemahlen	18900— 20500	22000— 28000
Zimt, ganz	1980— 3400	3000— 5000
Zimt, gemahlen	2500— 3376	3500— 5000

## Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	800— 1100	
Vorderes mit Zuwaage		1000— 1400
Vorderes ohne Zuwaage		1300— 1800
Hinteres mit Zuwaage		1100— 1700
Hinteres ohne Zuwaage		1500— 2000
Rostbraten, Beiried		1300— 2000
Lungenbraten, ausgelöst		1800— 2600
Kalb fleisch	900— 1200	
Schulter, ausgelöst, o. Z.		1600— 2400
Nierenbraten m. eing. K.		1400— 2000
Schlußbraten m. eing. K.		1800— 2400
Schnitzel mit Zuwaage		1500— 2100
Schnitzel ohne Zuwaage		1800— 2500

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Vorderes Schweinefleisch	1300— 1400	1000— 1600
Bauchfleisch		1500— 1800
Bauchfleisch, weich		1600— 2000
Schulter mit Zuwaage		1500— 1900
Schulter ohne Zuwaage		1900— 2400
Karree, kurz		1700— 2200
Karree, lang		1700— 2000
Schopfbraten		1700— 2000
Schnitzel mit Zuwaage		1600— 2100
Schnitzel ohne Zuwaage		2000— 2600
Schafffleisch		
Vorderes		700— 1000
Hinteres		900— 1200
Pferdefleisch	800— 1050	
Vorderes mit Zuwaage		800— 1200
Vorderes ohne Zuwaage		1000— 1400
Hinteres mit Zuwaage		900— 1400
Hinteres ohne Zuwaage		1200— 1500
Lungenbraten		1500— 1800
Innereien		
Rindsbeuschel		600— 800
Leber		1400— 2000
Niere		1000— 1800
Herz		1000— 1400
Kalbsbeuschel		1200— 1600
Leber		2000— 2800
Hirn		1600— 2500
Bries		1800— 2600
Schweinebeuschel		1000— 1400
Leber		2000— 2400
Niere		1500— 2200
Hirn		1600— 2400
Pferdebeuschel		300— 500
Leber		1000— 1400
Herz		1000— 1200
Hirn		1000— 1600
Pferde-Dürre	750— 900	900— 1000
Pferde-Extra	1000— 1200	1200— 1300
Pferde-Krakauer	1450— 1600	1600— 1800
Augsburger	1100— 1500	1300— 1800
Blutwurst	350— 600	400— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1000— 1400	1200— 1600
Braunschweiger, fein	1400— 1750	1500— 2100
Burenwurst	1000— 1300	1200— 1500
Debrenziner	2000— 2500	2000— 2700
Extra, gewöhnlich	1400— 1650	1400— 1800
Extra, fein	1450— 1700	1600— 2000
Knacker	1300— 1580	1500— 1800
Frankfurter	2000— 2400	2200— 2700
Krakauer	1900— 2450	2200— 2800
Leberkäs	1300— 1750	1300— 2000
Oderberger	900— 1300	1000— 1600
Polnische	1900— 2600	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnlich	950— 1240	1000— 1500
Preßwurst, fein	1350— 2000	1400— 2000
Speckwurst	1500— 1700	1700— 2000
Streichwurst	1500— 2500	1600— 2800
Wiener Spezial	2000— 2850	2400— 3600
Ungarische Salami		6700— 8500
Selchspeck	1650— 1850	1800— 2200
Paprikaspeck	1650— 2000	1800— 2400
Bauchfleisch, geselcht	1600— 1900	1800— 2200
Schopfbraten	1750— 2100	1900— 2500
Teilsames mit Knochen	1600— 1950	1800— 2300
Teilsames ohne Knochen		2100— 2600
Rollschulter	2000— 2200	2000— 2500
Speck ohne Schwarte		1400— 1700
Kleinspeck		1300— 1600
Filz		1400— 1700
Schmalz, inländisch		1200— 1600
Schmalz, ausländisch		950— 1000
Backhühner, tot	1700— 2000	1800— 2400
Brathühner	1500— 2400	2000— 2700
Suppenhühner	1500— 1900	1700— 2200
Poulet	2600— 2800	2800— 3200
Fleischenten	1700— 2000	1900— 2300
Fettenten	1740— 2150	1900— 2500
Fleischgänse	1600— 1900	1700— 2300
Fettgänse	1820— 2150	2000— 2400
Truthühner	1800— 2150	2000— 2400
Gansleber		3000— 8000
Gansfett, gemischt		1600— 2600
Gansfett, Kapperl		2600— 3000
Gänsefleisch		1600— 2600
Gansjunges		800— 1200
Fasan, Stück	1400— 2000	1600— 2400
Hirsche in der Decke	800— 1000	
Hirsche, Schulter		1200— 1400
Hirsche, Schlegel		1500— 1800

**S Scheuringer & Co**  
QUALITÄTSWERKZEUGE

LAGER: WIEN I, BIBERSTRASSE 7  
TELEPHON: R 29-2-66, R 29-4-21

A 2307/6

**WEISS & Co.**  
Inh.: Prantl's Wtw.  
Architekt und Stadtbaumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten usw.  
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten

Telephon B 27-3-39

A 2376



Zufuhren der Großmarkthalle

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise	Zufuhren der Großmarkthalle							
			Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innere'n	Würste	Knochen
Hirsche, Filet		1800—2300	Wien	249	369	7.658	7504	296	14.710	1527
Rehe in der Decke	1000—1200		Burgenl.	9.150	—	—	—	—	—	—
Rehe, Schulter		1200—1500	N.-Ö.	52.540	30	1.695	—	—	45	—
Rehe, Rücken		1500—1800	O.-Ö.	9.750	—	465	—	—	—	—
Rehe, Schlegel		1500—2000	Steierm.	9.950	—	—	—	—	—	—
			Kärnten	2.950	—	1.300	—	—	—	—
			Tirol	2.300	—	—	—	—	—	—
			Summe	86.889	399	11.118	7504	296	14.755	1527

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Endiviensalat	42—80 (120)	50—100 (120)
Vogerlsalat	570—930	800—1000 (1400)
Kohl	80—150	140—180
Kohlsprossen	449—600	640—800
Chinakohl		180—260
Kraut, weiß	50—70	80—100
Kraut, rot	77—122	160—180
Karfiol, Stück	60—230	100—250 (300)
Kohlrabi, Stück	25—40	40—70 (80)
Kohlrabi, kg	50—90	140—160
Karotten	85—120	140—160 (180)
Stengelspinat	120—260	240—320
Blätterspinat	190—336	280—450
Sellerie, kg	70—138	140—180 (200)
Sellerie, Stück		100—180
Porree	91—195	180—220
Zwiebeln	75—145	180—240
Knoblauch		600—800 (1000)
Rote Rüben	41—90	120—140 (150)
Kren		800—1000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	70—80
Juliperle	130—150
Kipfler	200—240

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	100—240
Birnen	400—600
Nüsse	800—1000
Kletzen	400—600

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agri- men	Zwie- beln
Wien	481.833	—	2.200	—	23.825
Burgenland	2.000	—	5.930	—	250
N.-Ö.	119.273	563.215	53.091	—	36.390
O.-Ö.	—	—	156.415	—	—
Steiermark	11.900	3.850	385.077	—	80
Italien	41.397	—	20.360	48.726	—
Holland	39.464	—	—	—	81.650
CSR.	1.576	—	—	—	2.850
Spanien	—	—	1.140	300	—
Türkei	—	—	2.980	—	—
Jugoslawien	—	—	6.228	—	—
Westindien	—	—	4.420	—	—
Dänemark	3.020	—	—	—	—
Libanon	—	—	9.380	—	—
Griechenland	—	—	10.348	68.799	—
Inland	615.006	567.065	602.713	—	60.545
Ausland	85.457	—	54.856	115.825	84.500
Zusammen	800.463	567.065	657.569	115.825	145.045

Pilze: Wien 416, Italien 350, Ungarn 185; Zusammen 951. Knoblauch: Italien 3.257.

Wien über  
St. Marx 93.900\* 410\* 380\* 1910\*6400\* 2.003\* 275\*  
Speck: Niederösterreich 30. Schmalz: Wien 905.  
Wien über St. Marx: Speck: Niederösterreich 250\*.  
Schmalz: Wien 206\*.

\* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

	in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	1	—	—	—	—	—	—
Burgenland	333	780	4	1	5	—	—
Niederösterr.	1825	2570	62	20	63	2	—
Oberösterr.	975	499	36	21	8	—	—
Salzburg	53	—	2	—	10	—	—
Steiermark	189	326	31	108	1	—	—
Kärnten	15	—	3	—	—	—	—
Tirol	358	—	18	5	—	—	—
Zusammen	3749	4175	156	155	87	2	—

Wien über  
St. Marx 6\* 1962\* 15\* — — —  
Rehe: Burgenland 6, Niederösterreich 97, Steiermark 26; Zusammen: 129.

\* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	7	2	9
Niederösterreich	116	16	90	10	232
Niederösterreich	100	78	267	40	485
Salzburg	—	—	14	—	14
Steiermark	72	25	134	14	245
Kärnten	—	—	3	—	3
Burgenland	6	2	64	2	74
Tirol	—	—	39	—	39
Zusammen	294	121	618	68	1101

Außenmarktbezüge: Zentralviehmarkt.

Steiermark	14	3	23	4	44
Rinderschlachthof:					
Wien	8	—	8	1	17
Niederösterreich	15	3	11	2	31
Oberösterreich	—	—	3	—	3
Steiermark	—	3	—	1	4
Burgenland	—	—	1	—	1
Tirol	—	—	1	—	1
Zusammen	23	6	24	4	57

Pferdemarkt:

Auftrieb: 102 Pferde, davon 3 Gebrauchspferde und 99 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 56, Oberösterreich 22, Burgenland 3, Steiermark 8, Salzburg 5, Kärnten 2.  
Preise: Wurstvieh 2.50 bis 3.20 S; Bankvieh I a 4.30 bis 5 S, Bankvieh II a 3.40 bis 4 S; Fohlen I a 5.60 bis 6.30 S, Fohlen II a 4.80 bis 5.50 S.

Strohbach & Pötscher  
Wien VIII, Laudongasse 12

Telephon A 28-2-78

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge für die Eisen- und Metallbearbeitung

Fortuna-Präzisions-Schleifspindeln für Außen-, Innen- und Planschliff

Hirth-Minimeter-Feinmeßgeräte

Armaturen-Spezial-Spannfutter mit Körper aus geschmiedetem Stahl

Hand- und Maschinensägeblätter

Metallkreissägeblätter aus Schnellstahl

A 2303/1

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 36 Stück, davon wurden 25 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 8wöchige 200 S, 10wöchige 230 S.

Milchzufuhren: 3,985.231 Liter Vollmilch, 29.275 Liter aufgelöste Trockenvollmilch, 1948 Liter Magermilch.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 25 lebende Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 2, Oberösterreich 8, Steiermark 2, Kärnten 4.

Außenmarktbezüge:

Rinderschlachthof:

Auftrieb: 29 lebende Kälber. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 16, Steiermark 9, 15 lebende Schafe aus Niederösterreich, 1 lebende Ziege aus Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Zentralviehmarkt: 4310 Fleischschweine und 1181 Fettschweine sind zusammen 5491 Stück. Herkunft: Wien 27, Niederösterreich 1137, Oberösterreich 1248, Steiermark 507, Burgenland 172, Ungarn 1158, Polen 1242.

Kontumazanlage: 0.

Außenmarktbezüge:

Schweineschlachthof: Auftrieb 154 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 75, Steiermark 25, Burgenland 54.

Kontumazanlage: 652 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 192, Oberösterreich 28, Wien 147, Steiermark 200, Burgenland 85.

Marktamt der Stadt Wien

NEUBAUTEN

UMBAUTEN



KAROSSERIEFABRIK  
**FERDINAND KEIBL**  
GESELLSCHAFT M.B.H.  
G E G R . 1 8 5 6  
WIEN III  
HAUPTSTRASSE 128, TEL. U. 14.5.85 SERIE

REPARATUREN

A 2269/1

VERCHROMEREI

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH.

Wien I, Wallnerstraße 2

Telephon U 24-005, U 23-005

A 2310/6

Dipl.-Ing. Eduard Mayer & Comp.

HALLEN

BRÜCKEN

KRANBAU

Wien V

St. Veit an der Glan

Siebenbrunneng. 32,

Land

A 2309/2



# AUGUST HÖRGER GAS + WASSER HEIZUNG

Wien XIX, Sieveringer Straße 36

Telephon B 13-0-88

A 2327/6

## Baubewegung

vom 18. bis 23. Dezember 1950

### Neubauten

4. Bezirk: Karlsgasse 14, Wohn- und Geschäftshaus, Hans Eder, 4, Karlsgasse 18, Bauführer unbekannt (36/23840).
5. Bezirk: Diehgasse 51, Wohnhaus und Werkhalle, Adolf Hajek und Söhne, OHG., 15, Sechshauser Straße 36, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Kratochwil und Johann Gergich, 5, Margaretenstraße 76 (36/23915).
10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 206, Sommerhütte, Leopold Fröhlich, 12, Siebertgasse 4, Bauführer Bmst. Josef Stiasny Wwe., 18, Naaffgasse 38 (X/2690/50).
- Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 358, Sommerhütte, Engelbert Witasek, 7, Schottenfeldgasse 23, Bauführer Wibeba, 1, Wallnerstraße (X/3040/50).
- Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 366, Sommerhütte, Josef Ellbogen, 10, Wielandplatz 2, Bauführer Mmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Haydngasse 109 (X/2630/50).
12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 56, Einfamilienhaus, Julius Kaiser, 3, Hohlweggasse 42, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—XII/2850/50).
21. Bezirk: Gartengasse, Gst. 943, Siedlungshaus, Karl Stephan, 21, Kapellerfeld, Gartengasse 13, Bauführer Bmst. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (XXI/1424/50).
- An der oberen Alten Donau, Gst. 669/3, Badehütte, Franz Donner, 21, Franklinstraße 20, Bauführer Holzbau Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (XXI/1808/50).
- An der Bisamberger Straße, Gst. 659/1, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Josef Fischer, 21, Flandorf 10, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI/1161/50).
- Anton Böck-Gasse, zukünft. Or.Nr. 38, Einfamilienhaus, Anton Straka, 21, Mautner-Markhof-Gasse 14, Bauführer Mmst. Johann Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/2773/49).
- Sogen. Krottendorfgasse, Gst. Nr. 2210, Sommerhaus, Adolf Hrdlicka, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 10, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (XXI/1717/49).
- Verläng. Bahnzeile nächst Hochastraße, Gst. 2250, Siedlungshaus, Josef und Therese Brüstl, 20, Wasnergasse 31/1, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg, Leobendorfer Straße 13 (XXI/1371/50).
- Sogen. Rosenweg 22, Siedlungshaus, Rupert Geidosch, 7, Breite Gasse 5, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (XXI/1387/50).
- Lang-Enzersdorfer Straße 46, Wirtschaftsgebäude mit Stall und Magazin, Josef Premm, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/329/49).

### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Werdertorgasse 4, Schaffung eines Badezimmer, Walter Subak, im Hause, Bauführer Ferdinand Pfeifer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (36/24187).
- Weilburggasse 4, Herstellung einer Eisenbetonzwischenwand, Martin Szeiferth, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/24169).
2. Bezirk: Taborstraße 74, Planwechsel, Hans Billetl, 6, Haydngasse 10, Bauführer Bmst. Leibeltern und Fendesack, 19, Reithlegasse 4 (36/24069).
- Blumauerergasse 6, Bauabänderungen im Schauraum, Sepp Howorka und Jurina, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/24233).
- Untere Augartenstraße 26, Errichtung eines Sheddaches, Leopold Hermann, 2, Untere Augartenstraße 21, Bauführer Zmst. Anton Tiesel, 2, Hedwigsgasse 4 (36/24235).
- Engerthstraße 152, Großgarage, Errichtung eines Lastenaufzuges, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/6089/50).

3. Bezirk: Strohgasse-Gottfried Keller-Gasse, Bau eines provisorischen Autounterstandes, Englische Gesandtschaft, 3, Reiserstraße 40, Bauführer „Slator“, Baugesellschaft m. b. H., 6, Laingrubengasse 4 (36/24230).
- Löwenherzgasse 8, Herstellung einer Stahlbetondecke, Karl Zwilling, 3, Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (36/24076).
- Erdbergstraße 101, Herstellung einer Tramdecke, Käthe Wolfram, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (36/24075).
- Apostelgasse 25—27, Errichtung eines Holzschuppens, Gebrüder Boschan, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Nußbaum, 9, Wasagasse 12 (36/23911).
- Erdbergstraße 180, Verbreiterung des Einfahrtores, A. Woltär, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, Erdbergstraße 78 (36/23904).
- Am Modenapark 1—2, Errichtung einer Klosett- und Duschanlage und eines Umkleieraumes, H. Schrack, 1, Schmerlingplatz 8, Bauführer Bmst. Hans Zusage, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (36/23828).
4. Bezirk: Blechturmngasse 12, Wohnungstellung, Adelheid Honemann, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (36/23908).
- Karolingengasse 19, Zubau für eine Werkstättenanlage, Hans Ehgartner, 1, Bartensteingasse 2, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/23944).
- Favoritenstraße 50, Bauabänderungen, Wohn- und Büroräume, Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/24188).
5. Bezirk: Luftgasse 3, Errichtung eines Holzschuppens, Dr. Leopold Stillep, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Zmst. Franz Baumgärtner 14, Märzstraße 168 (36/24196).
- Ramperstorfergasse 19, Herstellung eines Behelfsunterstellraumes, Josef Leitgeb, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (36/23914).
6. Bezirk: Mollardgasse 52, Wiederherstellung der Einstellräume, Grete Günther, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 86 (36/24166).
- Gumpendorfer Straße 92, Errichtung einer prov. Holzhütte, Karl Haberhauer, 6, Gumpendorfer Straße 96, Bauführer unbekannt (36/24232).
7. Bezirk: Halbgasse 19/7, Wohnungstellung, F. Kratochwil, im Hause, Bauführer unbekannt (36/24265).
9. Bezirk: Berggasse 11, Einbau eines Lagerraumes, Heinrich Torltisch, 9, Dietrichsteingasse 7, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/23888).
- Liechtensteinstraße 21, Durchbruch einer Gewölbendecke, Karl Lintner, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (36/23876).
10. Bezirk: Triester Straße 51—53, Stiege II, Wiederaufbau, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/6079/50).
- Raxstraße 15 und 17, Wiederaufbau, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/6084/50).
12. Bezirk: Defreggerstraße 81, Senkgrube, Artur Cechner, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Zeitgasse 14 (M.Abt. 37—XII/2839/50).
- Defreggerstraße 79, Senkgrube, Karl Nemeč, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Zeitgasse 14 (M.Abt. 37—XII/2840/50).
- Altmannsdorfer Straße 115, Garage und Waschküche, Richard Schiller, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37—XII/2841/50).
- Kollmayergasse 19, Magazinzubau, Wenzel Jelinek, 12, Arndtstraße 12, Bauführer Bmst. Hans Baudischs Wwe., 12, Anton Scharif-Gasse 3 (M.Abt. 37—XII/2859/50).
- Niederhofstraße 16, Schuppenzubau, Pfannsches Mineralbad, 12, Mandlgasse 4, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—XII/2864/50).
- Dunklergasse 9, Garage und Werkstatt, Karl Körner, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Dusterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37—XII/2866/50).
- Eichenstraße-Wilhelmstraße, Umstellung der Kartenverkaufshütte, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/5998/50).
- Oswaldgasse 33, Umbau eines Lastenaufzuges, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/6088/50).
- Vivenotgasse 46, Wohnhaus, Wiederaufbau, Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1, Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—XII/2861/50).
15. Bezirk: Johnstraße 4—6, Wohnungseinbau, Johann Litschauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kikinger, Kasten Nr. 16, Niederösterreich, bei St. Pölten (M.Abt. 37—XV/2850/50).
- Dankwartgasse 4, Aufstellung eines Holzschuppens, Karl Andre, 15, Volkerstraße 1, Bauführer Bmst. R. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37—XV/2851/50).
- Johnstraße 35, Errichtung eines Flugdaches, Ludwig Winkler, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37—XV/2852/50).

Kauergasse 2, Herstellung eines Magazins, Anna Niederhafner, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Allogasse 8—10 (M.Abt. 37—XV/2853/50).

Gablengasse 21, Abtragung einer Scheidemauer, Franz Hauswirth, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßgasse 12 (M.Abt. 37—XV/2908/50).

17. Bezirk: Bahnhof Hernalds, Errichtung eines Schuppens, Leopold Hartl, 16, Seeböckgasse 43, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Pauliengasse 16 (35/6042/50).
18. Bezirk: Weimarer Straße 46, Garage, Errichtung, Dr. Christian Bablik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kostl, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37—XVIII/2067/50).
- Pötzleinsdorfer Straße 87, Garage, Errichtung, Paul Berghöfer, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (M.Abt. 37—XVIII/2081/50).
- Gentzgasse 154, bauliche Veränderung, Schmid Josef, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kostl, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37—XVIII/2142/50).
- Währinger Gürtel 5, Errichtung einer Bürobaracke, Stahlwarenfabrik „Minos“, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Behringer, Ges. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37—XVIII/2143/50).
- Karl Beck-Gasse 7, bauliche Abänderung, Wiener Milchverwertung Johann Klein, 18, Antonigasse 44 bis 46, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—XVIII/2093/50).
- Haizinggasse 60, Wiederaufbau, Franz und Helene Tilgner, im Hause, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37—XVIII/2234/50).
- Edelhofgasse 1, Wiederaufbau, Adolf Huber, 18, Czartoryskigasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37—XVIII/2245/50).
20. Bezirk: Allerheiligenplatz 4, Umbau des Geschäftsportales, Maria Talkners Wwe., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 1 (36/23879).
- Traisengasse 20, Aufstellung eines Schuppens, Ing. Hans Klinger & Co., im Hause, Bauführer Zmst. Rudolf Eis, 20, Mortaraplatz 3 (36/24162).
- Burghardtgasse 6, Planwechsel, Johann Kolarik, 20, Hannovergasse 16, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/24190).
- Salzachstraße 22, Herstellung einer Einfahrt, Wilhelm Reiter, 2, Reichsbrückenstraße 9, Bauführer Bmst. Josef Schwarzböck, 2, Czerninplatz 4 (36/24191).
21. Bezirk: Hawlicekgasse 26, Fabriksgebäude, Wiederaufbau, Firma Hans Schuh, 17, Hernalser Hauptstraße 29, Bauführer Bmst. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (XXI/862/50).
- An der oberen Alten Donau, Gst. 786, Zubau, Leopoldine Pelzer, 21, Freytaggasse 5, Bauführer Zmst. Lorenz Reiter, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (XXI/2467/50).
- Schwaigergasse 19, Umgestaltung der Wagenanstreicher, Hammerbrotwerke G. m. b. H., 2, Obere Donaustraße 15 a, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Straße 39 (XXI/2166/50).
- Schloßhofer Straße 26, Instandsetzung der Straßenschaufel, Marie Brandstetter, 21, Schloßhofer Straße 24, Bauführer Bmst. Franz Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (XXI/2509/50).
- Karl Rud-Weg 51, Schuppen und Waschküchenanbau, Rudolf Polzer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (XXI/1395/49).
- Enzersfeld, Gst. 125, Umgestaltungen, Jakob Freidl, 21, Enzersfeld 157, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Bb XXI/513/48).
- Floridsdorfer Hauptstraße 14, Dachherstellung, Anton Kucmanic, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (XXI/1860/49).
- An der Kapellerfelder Straße, Gst. 2944/2, Veränderung der Höhenlage für Sand- und Schottergewinnung, Martin Sauer, 21, Kapellerfeld, Feldgasse 19 (XXI/1082/50).
- Patriziggasse 7, Zubau und Wiederherstellung des Hofseitenquertraktes, Rosa Kabourek, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/1355/50).

Glasermeister

## Franz Dimmel

Wien X, Quellenstraße 39

Telephon U 40-1-34 Z

Ausführung aller Glaserarbeiten

A 2379/3



An der Leopoldauer Straße, Gst. 824, Sand- und Schottergrube, Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5 (XXI/2187/50).

Vollelinstraße 49, Zubau, Franz Marconi, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/1318/49).

Deublergasse 26, Wohnhaus, Wiederaufbau, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, als Vertreter, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (XXI/1582/50).

Gaswerk Leopoldau, Gerbstoffanlage, Errichtung eines Lasten- und Personenaufzuges, Wiener Stadtwerke, Gaswerke, Bauführer unbekannt (35 6090/50).

23. Bezirk: Wiener Straße, Errichtung einer Tankstelle, Josef Hasenöhr, Traiskirchen, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/6024/50).

25. Bezirk: Liesing, Franz Parsche Gasse 14, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Ing. Gustav Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Nußbaum, 9, Wasagasse 12 (35/6087/50).

**Grundabteilungen**

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 678, Gst. 579, Josefa Winkler, 17, Kalvarienberggasse 15, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8763/50).

13. Bezirk: Speising, E.Z. 259, Gste. 459/1, 459/2, 460/1, 460/2, 460/3 und 461, E.Z. 260, Gst. 462, Marie Vintze und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 8946/50).

17. Bezirk: Hernals, E.Z. 412, Gste. 158, 234, Josefa Winkler, 17, Kalvarienberggasse 15, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8763/50).

Dornbach, E.Z. 258, Gst. 771/1, Richard Rauscher, und Mitbesitzer, durch Dr. Max Preiscker, Rechtsanwalt, 1, Habsburgergasse 5 (M.Abt. 64 — 8877/50).

Dornbach, E.Z. 401, Gst. 633/1, Dr. Josef Scheiderbauer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 1 a (M.Abt. 64 — 8945/50).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 4876, Gst. 3131/26, E.Z. 4878, Gst. 3631/28, Dr. Stephan Mendl, New York, durch Dr. Gustav Rinesch, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64 — 8929/50).

21. Bezirk: Stadlau, E.Z. 374, Gste. 434/1, 434/6 und 434/13, Anna Brand, 6, Getreidemarkt 11, durch Dr. Franz Sturm, Rechtsanwalt, 7, Westbahnstraße 38 (M.Abt. 64 — 8788/50).

Stadlau, E.Z. 308, Gste. 34/8, 42/16, Maria Starzynska-Boguta, 22, Schickgasse 7, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8951/50).

Kagran, E.Z. 1016, Gst. 860, Franz und Angela Schützenhofer, 21, Attemsgasse 2, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8950/50).

EBling, E.Z. 3209, Gst. 444/52, Karl Konas, 16, Maternaweg 12, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 8766/50).

EBling, E.Z. 2690, Gst. 305/14, Alfred Stojan, 18, Währinger Gürtel 137, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumsstraße 21 (M.Abt. 64 — 8846/50).

EBling, E.Z. 70, Gste. 289, 290, 291, 401/1, Anna Vik, 21, Ebling, Hauptstraße 70, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8847/50).

EBling, E.Z. 220, Gste. 313/1, 313/2, 313/3, Leopoldine Gaderer, 21, Ebling 120, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 8874/50).

EBling, E.Z. 1159, Gste. 391/211, 391/303, Karoline Pavlis, 15, Sechshauser Straße 22, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 8875/50).

EBling, E.Z. 3451, Gst. 502/5, Friedrich Freimüller, 6, Nelkengasse 5, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 8947/50).

Gerasdorf, E.Z. 206, Gst. 1075/14, Juliane Zupancic, 21, Stammersdorf, Hochfeldstraße 736, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 8788/50).

Gerasdorf, E.Z. 422, Gste. 1067/4/5/9, 1010, 1012, Juliane Zupancic, 21, Stammersdorf, Hochfeldstraße 736, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 8789/50).

Gerasdorf, E.Z. 533, Gste. 969/5/10/16/17, 970/3/6, 490, 491, 483, 484, Juliane Zupancic, 21, Stammersdorf, Hochfeldstraße 736, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 8790/50).

Gerasdorf, E.Z. 322, Gste. 2980, 2982, E.Z. 47, Gste. 2974, 2975, Anton Trenker, 21, Gerasdorf 47, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8952/50).

Gerasdorf, E.Z. 81, Gst. 824/3, Franz und Anna Riedmüller, 21, Gerasdorf, Peter-Paul-Straße 81, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8953/50).

Stammersdorf, E.Z. 1892, Gst. 2171/2, Franz Klee-dorfer, 9, Kolingasse 11, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 8791/50).

Strebersdorf, E.Z. 274, Gst. 902, Alice Sternberg, 1, Kärntner Straße 32, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 8792/50).

Donaufeld, E.Z. 680, Gst. 271, Ludwig Buhac, 3, Gestettengasse 15, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 8813/50).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 2223, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8876/50).

Aspern, E.Z. 378, Gste. 884/29, 884/30, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumsstraße 21 (M.Abt. 64 — 8848/50).

Leopoldau, E.Z. 1296, Gst. 192, E.Z. 1299, Gst. 188, E.Z. 1301, Gst. 191, Wilhelmine Hederich, 21, Prießnitzgasse 11 a, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8954/50).

22. Bezirk: Hirschstetten, E.Z. 7, Gst. 416/85, Oldrich und Anna Sevcik, 22, Hohenfeldgasse 18, durch Dr. Johann Kominek, Rechtsanwalt, 16, Ottakringer Straße 149 (M.Abt. 64 — 8932/50).

23. Bezirk: Gramatneusiedl, E.Z. 24, Gst. 274/1, Josef und Katharina Fensl, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 8887/50).

Schwechat, E.Z. 253, Gst. 291, Otto Tobisch, 11, Simmeringer Hauptstraße 151, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8959/50).

Schwechat, E.Z. 689, Gst. 687/32, Franz und Klara Kolba, 23, Schwechat, Beethovengasse 7, durch Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8960/50).

Schwechat, E.Z. 570, Gste. 21, 710, E.Z. 577, Gst. 20, Fritz Neckam, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger-Straße 10, durch Dipl.-Ing. Ludwig Klug, 14, Rosentalgasse 24 (M.Abt. 64 — 8965/50).

Himberg, E.Z. 373, Gst. 1442, Johann und Rosa Leithner, 23, Himberg, Hauptstraße 49, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8957/50).

Himberg, E.Z. 60, Gst. 2242, Johann und Magdalena Krvat, 23, Himberg, Brauhausgasse 10, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8956/50).

Himberg, E.Z. 553, Gst. 1692, Anna Sueß, 8, Florianigasse 23, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8958/50).

24. Bezirk: Grub, E.Z. 11, Gst. 210, E.Z. 63, Gst. 152/1, Karl und Leopoldine Kühmeier, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64 — 8796/50).

Sittendorf, E.Z. 111, Gste. 139/1, 481/2, 478/1, E.Z. 492, Gste. 339/1, 340, 131, 23, 24, Stift Heiligenkreuz bei Baden, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 8845/50).

Gaaden, E.Z. 417, Gst. 387/3, Stift Heiligenkreuz bei Baden, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 8845/50).

Guntramsdorf, E.Z. 887, Gst. 924/1, E.Z. 1633, Gst. 925/1, E.Z. 1637, Gst. 925/2, E.Z. 1650, Gste. 926/1, 927, L.T.E.Z. 92, Gst. 928, Benediktinerstift Melk durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 8871/50).

Stangau, E.Z. 2, Gst. 8, E.Z. 66, Gste. 21, 22/1, 22/2, E.Z. 166, Gste. 22/3, 82, öffentl. Gut, Gst. 146, Anton Sigl, 24, Stangau Nr. 8, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 8872/50).

25. Bezirk: Erlaa, E.Z. 343, Gst. 218, Marie Kraft, 25, Erlaa, Hauptstraße 91, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8849/50).

Breitenfurt, E.Z. 1329, Gst. 728, Theresia Nirschl, 25, Hochroterd 7, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8815/50).

**Wiener  
Dampfkesselfabrik**

Maschinen- und Apparatebau

Dipl.-Ing. Alfons Graf PACHTA

**Wien XII/82, Arndtstraße 21/25**

Telephon B 24-2-60, B 24-2-85

ERZEUGUNG von

Dampfkesseln aller Art

Apparaten für sämtliche Industrien

Reservoirn und Behältern für alle Flüssigkeiten und Zwecke

A 23781

Inzersdorf, E.Z. 44, Gste. 1376, 1377, 1408, 1486, E.Z. 1731, Gste. 1371/1/2, 1407, 1483, 1653, 1409 und 1487, Josefa Hirschauer, 25, Inzersdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8814/50).

E.Z. 1687, Gste. 907/6 und 907/7, Irene Schwarz, New York, durch Dr. Eduard Blodi, Rechtsanwalt, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 8787/50).

Siebenhirten, E.Z. 690, Gst. 53/1, Heinrich Slavicek, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64 — 8764/50).

26. Bezirk: Kritzendorf, E.Z. 85, Gst. 15/6, Sophie Wallner, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 78, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 8793/50).

Kritzendorf, E.Z. 942, Gst. 15/7, Sophie Wallner, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 78, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 8794/50).

Weidling, E.Z. 183, Gste. 854, 115/3, Johanna Küffner, 26, Weidling, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 8795/50).

**Fluchtlinien**

1. Bezirk: Färbergasse 8, Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (36/23857).

2. Bezirk: Max Winter-Platz 12, Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (36/23900).

3. Bezirk: Sebastianplatz 18, Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/23816).

10. Bezirk: E.Z. 1009, K.G. Inzersdorf-Stadt, Josef Hofer, 10, Ernst Ludwig-Gasse 2 (M.Abt. 37 — 6337/50).

E.Z. 1423, K.G. Favoriten, Dr. Leopold Bester-mann, 1, Heßgasse 7 (M.Abt. 37 — 6401/50).

12. Bezirk: E.Z. 1046, K.G. Altmannsdorf, Josef Walter Schindler, 12, Sagedergasse 28 (M.Abt. 37 — 6366/50).

E.Z. 50, K.G. Unter-Meidling, Adolf und Hilde Sickenberg, und Mitbesitzer, Gmunden, Herakstraß 14 (M.Abt. 37 — 6365/50).

16. Bezirk: E.Z. 4155, K.G. Ottakring, Leopoldine Raha, 17, Rosensteingasse 68 (M.Abt. 37 — 6362/50). E.Z. 3089, K.G. Ottakring (M.Abt. 19 — 1428/50, M.Abt. 37 — 6363/50).

E.Z. 812, K.G. Ottakring, Ludwig Polsterer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 b (M.Abt. 37 — 6406/50).

**SCHOTTWIENER GIPSWERKE**

GES. M. B. H.

**WIEN I, KÄRNTNER STRASSE 21—23**

Telephon R 22-208, R 22-209, R 22-0-60, R 22-0-22

ERZEUGT IN DEN WERKEN:

PUCHBERG AM SCHNEEBERG

Stukkaturgips / Gipsegebundene Bauplatten aller Art / Rohgipsstein

HAIDBACHGRABEN-SEMMEING

Stukkaturgips / Alabastergips / Zahnärztgips (Dent.-I-Superior) / Lenzin (Braugips)

AUE BEI SCHOTTWIEN

Estrichgips / Düng- und Futterkalk / Mischkalk / Baukalk (Stück- und Sackkalk) / Lenzin (Braugips)

A 2390/1



17. Bezirk: E.Z. 1274, K.G. Dornbach, für den Eigentümer Ing. Fr. Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 6410/50).

19. Bezirk: E.Z. 439, K.G. Grinzing, Leopold Zellinger, 19, Heiligenstädter Straße 33 (M.Abt. 37 — 6336/50).

21. Bezirk: E.Z. 1961, K.G. Gerasdorf, Josefine Ramach, 21, Gerasdorf, Oberlissen, Lanner 6 (M.Abt. 37 — 6328/50).

Haus 153, K.G. Leopoldau, Thomas Tomek, 21, Leopoldau, Großfeldsiedlung, IV, Gasse 153 (M.Abt. 37 — 6353/50).

E.Z. 935, K.G. Leopoldau, Rudolf Wieser, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, Haus 87 (M.Abt. 37 — 6398/50).

E.Z. 939, K.G. Leopoldau, Johann Faast, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, 10, Gasse 1 (M.Abt. 37 — 6407/50).

22. Bezirk: E.Z. 398, K.G. Aspern, Franz Navratil, 22, Aspern, Stadtrandsiedlung, Lavendelweg 50 (M.Abt. 37 — 6364/50).

23. Bezirk: E.Z. 44, K.G. Wienerherberg, Anton und Friederike Suchentrunk, 23, Wienerherberg 39 (M.Abt. 37 — 6383/50).

E.Z. 369 und 1165, K.G. Schwechat, Johann Ries, 23, Schwechat, Schuhmeyerstraße 4 (M.Abt. 37 — 6409/50).

24. Bezirk: E.Z. 57, K.G. Gumpoldskirchen, Johann Höbarth, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 11 (M.Abt. 37 — 6399/50).

E.Z. 131 und 135, K.G. Sparbach, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 6411/50).

25. Bezirk: E.Z. 919, K.G. Siebenhirten, Leopold Halbauer, 10, Fernkornegasse 83/34 (M.Abt. 37 — 6340/50).

E.Z. 421, K.G. Kalksburg, Josef Pfeifer, 14, Wisgrillgasse 3 (M.Abt. 37 — 6387/50).

E.Z. 126, K.G. Mauer, Hermine Goineau, 25, Mauer, Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — 6379/50).

E.Z. 4332, K.G. Perchtoldsdorf, Josef und Marie Knie, 12, Theergasse 5/3 (M.Abt. 37 — 6412/50).

26. Bezirk: L.T.E.Z. 630, K.G. Klosterneuburg, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 6394/50).

A 2408

**TRADEX**

Papier- und Bürobedarfsartikelvertrieb

MARIA CZERNICZKY  
Wien VII, Kirchengasse 18

Telephon B 36-0-26

Stadtbaumeister

A 2305/3

**Tomsa & Zwak**

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und  
Eisenbetonbau  
Kanalisationen

Wien III, Paracelsusgasse 8

Telephon U 16-3-12

**Johann & Alois Razim**  
Wien VII/62, Neubaugasse 63

Telephon B 35-505

EMAILSCHILDER

für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen

Reklameschilder, Hinweistafeln

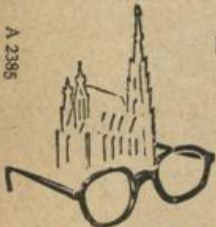
Warnungstafeln

HAUS- UND TORNUMMERN

A 1979/13

SPEZIALIST FÜR BRILLEN

A 2385



FERDINAND KRUIK  
OPTIKER

WIEN I, GRABEN 7  
BEIM STEPHANSPLATZ

TEL. R 24-0-41

LIEFERANT D. KRANKENKASSE

**KECK & CO**

Unternehmung für elektrische  
Licht- und Kraftanlagen

Wien VIII, Breitenfelderg. 20

Telephon A 23-305

A 2411/1

**Bauglas**

A 1768/13

in allen Stärken

**Kathedral-,**

**Ornament-,**

**Draht- und**

**Marmorglas**

liefert Ihnen

Österreichische  
Glas-  
Verkaufsgesellschaft

ELLEND & Co.

Wien VII, Westbahnstraße 40, Tel. B 32-5-38/39



Die

**WIENER STADTWERKE**

versorgen Wien mit

**Licht, Kraft und Wärme**

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m<sup>3</sup> Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste  
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

**GENERALDIREKTION**

Wien I, Ebendorferstraße 2

A 17-5-95

**EINKAUFSSZEKTION**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

**ELEKTRIZITÄTSWERKE**

Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

**GASWERKE**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

**VERKEHRSBETRIEBE**

Wien IV, Favoritenstraße 9-11

U 42-5-80

U 43-5-70

A 2403/78

**Ing. Josef Vodicka**

BAUMEISTER

Wien XI, Wienerbergstraße 12c

Telephon U 40-1-36 B

Lagerplatz und Büro:

Wien XII, Wurmbstraße Nr. 44

Telephon R 30-2-48

A 2250/3

Postcheckkonto Nr. 194.484

**Korksteinfabrik** Aktiengesellschaft

VORMALS **KLEINER & BOKMAYER**

SITZ: WIEN VI, KÖSTLERGASSE 7

Telephon: B 26-4-20 und B 26-4-21

Werk: Wien XXIV, Mödling, Telephon Mödling 4 und 354

ERZEUGUNG VON:

»KORKSTEIN«-PLATTEN für Kühlraumisolierungen von Lagerhäusern,  
Molkereien, Brauereien, Fleischhauereien und sonst. Lebensmittelindustrien

»KABE« LEICHTBAUPLATTEN

zu verwenden als tragende Dachkonstruktionen

»ISOSTONE«-Wandsteine, »Kabe«-Deckensteine

»THERMALIT« und »DIATHERMA« hochfeuerfestes Isoliermaterial für  
Temperaturen bis zu 900° bzw. 1400° Celsius

KORKPARKETTEN als Fußbodenbelag

A 2402



# Verglasungen

**KREIBICH**

Wien XV,  
PALMGASSE 10  
Telephon R 34-0-58

A 2029/3

Bauspengler

# Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872      Telephon U 16-3-77

A 2204/2h

# Wiener Herrenkleiderfabrik J. ROSTHAL & CO.

Großerzeugung von Herrenbekleidung und Uniformen

Wien I, Salzgies Nr. 11-13  
(Fischerstiege 9) • Fernruf U 27-4-91

A 2409/1



**STEINMETZMEISTER  
FRANZ WESSELY.**

•WIEN.  
III/40 ADAMSGASSE 5  
Telephon U 14-7-78

## AUSFÜHRUNG

aller Steinmetzarbeiten  
aus Natur- und Kunst-  
stein für Stiegenhäuser  
— Portal — Größt- und  
Grabdenkmäler

Eigene Patente

Spezialwerkstätte für  
Buchstaben, Mühlsteine  
und Steinblumen in  
natürlichen Formen und  
Farben

A 2262/4

## SCHUHFABRIK

# Flugrad

Für die Wintersaison bringen wir:

Kinder- und Burschen-Schi- und  
Eislaufschuhe

Lammfellgefütterte Herren-  
stiefel

Frauen-Meltonschuhe

WIEN VII,  
SCHOTTENFELD GASSE 60

TELEPHON B 38-3-71

A 2412/1

# Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny  
Werk: Unter-Wölbling

Postfach: Statzendorf  
Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,  
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 1780/34

A 2234

# VÖSLAUER Handarbeits GARNE

berellen Freude beim Verarbeiten!

Gute Qualitäten  
Schöne Farben



Achten Sie bei Ihren Einkäufen  
auf die  
„VÖSLAUER MARKE“



# Ing. Artur Zeisel

Werkzeugmaschinen

Fabrikation  
Reparatur  
Handel

Wien VII, Kaiserstr. 85  
B34-3-31, B34-3-64 B37-005

A 2413 6







FESTWOCHEN  
**WIEN**

26. MAI -  
17. JUNI  
1951



*Baron*